Antiquariat Clemens Paulusch GmbH

Katalog XIV

Leipzig Allerlei.
Ansichten und Landkarten aus 4 Jahrhunderten
Katalog zur 22. Leipziger Antiquariatsmesse 17.-20. März 2016

Inhalt

Ansichten	1-50
Landkarten	50-124
Guckkastenblätter	125-132

Bisherige Kataloge:
Katalog I: **111 x Wien**
Katalog II: **Landkarten Österreich**
Katalog III: **100 ausgesuchte Blätter**
Katalog IV: **Anna Beek.** Illuminierte Kupferstiche aus dem Atlas des Wilhelm III. von Oranien-Nassau.
Katalog V: **100 Guckkastenblätter**
Katalog VI**: Landkarten Österreich-Ungarn**
Katalog VII**: 20 Blätter, 50% made in Austria.** London map fair 2014
Katalog VIII**: 111 x Wien: Das 19. Jahrhundert**
Katalog IX: **100 Neuzugänge 2014**
Katalog X: **100 Guckkastenblätter Nr. 2**
Katalog XI: **Leipzig, Sachsen & die Welt**
Katalog XII: **Österreich: Ansichten & Landkarten**
Katalog XIII: **100+1 Neuzugänge 2015**

Impressum

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17
10247 Berlin

Vertreten durch:
Clemens Paulusch, Geschäftsführer

Kontakt:
Telefon: +49/30/41721624
Telefax: +49/30/41721639

Email: info@antiquariat-paulusch.de
Internet: http://www.antiquariat-paulusch.de
https://www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch

Öffnungszeiten nur nach persönlicher Vereinbarung

Mitglied von / Member of

Titelabbildung: **16 Manuskriptkarte Festung Kehl**

Allgemeine Geschäftsbedingungen
des Antiquariats Clemens Paulusch GmbH. Vertragspartner ist das Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin. Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Die Preise sind in Euro angegeben und enthalten die gesetzliche, zur Zeit gültige Mehrwertsteuer von 7% auf kartografische Erzeugnisse aller Art, einschließlich Wandkarten, topografischer Pläne und Globen. Rechnungen sind zahlbar rein netto nach Erhalt. Der Versand erfolgt auf Kosten des Bestellers. Die Versendung der Ware erfolgt gegen Rechnung, bei Neukunden behalten wir uns eine Lieferung per Nachnahme oder Vorausrechnung vor. Die Ware befindet sich, wenn nicht anders angegeben, in einem ihrem Alter entsprechend guten Zustand. Kleinere Mängel sind nicht immer angegeben, jedoch stets im Preis berücksichtigt. Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile ist Berlin.

Ihnen als Verbraucher (jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann) steht in Bezug auf den gekauften Artikel ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Belehrung zu:
Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen dreißig Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, (Kontaktdaten siehe oben) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular von unserer Webseite verwenden (http://antiquariat-paulusch.de/sonst/Widerrufsformular.pdf), das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.
Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Einleitung

Bei 22. Ausgabe der Liepziger Antiquarsmesse sind wir zum zweiten Mal mit einem Stand vertreten. Mit diesem kleinen Katalog möchten wir Ihnen einen Querschnitt aus unserem Lager sowie einige Neuerwerbungen präsentieren.
Unter den 132 Nummern befinden sich traditionell viele Blätter mit mittel- und südosteuropäischem Bezug, da dies seit Firmengründung einer der Schwerpunkte unseres Angebots ist. Wir haben allerdings in den letzten Jahren unser Repertoire erweitert und können Ansichten und Landkarten verschiedenster Regionen und Erdteile präsentieren.
Alle im Katalog enthaltenen Blätter können schon vor der Messe bestellt werden, mit Ausnahme der folgenden, im Katalog mit einer roten Nummer gekennzeichneten, Titel: **16, 26, 39, 49, 109, 118.** Sie sind Bestandteil des Gemeinschaftskataloges zur Leipziger Antiquariatsmesse; die Blätter sind bis 11h am ersten Messetag (17.3.) für alle Besucher reserviert, erst danach kann ich eine verbindliche Verkaufszusage abgeben - Vorbestellungen werden aber gerne angenommen.

Clemens Paulusch, Berlin, Februar 2016

Literatur (Auswahl)

Dörflinger J. und Helga Hühnel: **Atlantes Austriaci**, 1. Band Österreichische Atlanten 1561-1918; Wien, Böhlau, 1995
Drugulin, W. Historischer Bilderatlas; Hildesheim, Olms, 1964.
Fauser, Repertorium älterer Topographie, Reichert, 1990.
Imago Poloniae. Das Polnisch-Litauische Reich in Karten, Dokumenten und alten Drucken; Warschau 2002
Nebehay, I. und R. Wagner: Bibliographie Altösterreichischer Ansichtenwerke, Graz, ADEVA, 1981-91
Ritter, M. Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern; Deutscher Kunstverlag 2014
Sandler, C. Johann Baptista Homann, die Homännischen Erben, Matthaeus Seutter und ihre Landkarten; Amstardam 1979.
van der Krogt, **Koeman's Atlantes Neerlandici**; Hes & de Graaf
Tooley's Dictonary of Mapmakers, rev Edition, 1999-2004

Ansichten

1 Schedel Magdeburg

1 **Magdeburga**. Nürnberg, Koberger, 1493. Kolorierter Holzschnitt von Wilhelm Pleydenwurff und Michael Wohlgemut, Bildausschnitt 19 x 51,5 cm., Blattgr. 42,5 x 60 cm.

€ 725

Erste Ansicht von Magdeburg in der Druckkgraphik, wohl zumindest teilweise nach der Natur dargestellt: im Vordergrund die Elbe mit Mühlen und Schiffsanleger, dahinter die Stadt, rechts wohl die Sankt-Jakobi-Kirche mit dem fertigen Südturm und dem Nordturm noch ohne Helm, mittig möglicherweise die St.-Johannis-Kirche und ganz links Magdeburger Dom. Aus der lateinischen Ausgabe von Hartmann Schedels „Liber Chronicarum"; mit knapp 2000 Holzschnitten ist die Schedelsche Weltchronik das am umfangreichsten illustrierte Werk der Inkunabelzeit. Michael Wolgemut begann 1487 zusammen mit Wilhelm Pleydenwurff, seinem Schwiegersohn, mit den Entwurfsarbeiten zu den Holzschnitten. Auch Beiträge des jungen Albrecht Dürer sind wahrscheinlich, der bis 1490 bei Wolgemut in die Lehre ging; wie immer in der Blattmitte restauriert, ansprechendes Kolorit, von guter Erhaltung.

2 Valeggio Wien

2 **Vienna.** Venedig, 1572ff. Kolorierter Kupferstich nach Hierschvogel, Bildausschnitt 8 x 12 cm, Blattgr. 11 x 18 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner; Fauser, Repertorium älterer Topographie, 15358; Ansicht Wiens von Süden nach A. Hirschvogel, aus Valegio, „Raccolta di le piv illustri et farmose citta di tutto il mondo“; Kolorit wohl nicht zeitgemäß.

3 **Lipsiae Insignis Saxoniae urbis et celeberrimi Emporij vera Effigies**. Anno M.DC.XVII Köln, 1617. Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“ nach Konrad Knobloch, Bildausschnitt 26,5 x 45,5 cm, Blattgr. 37 x 51,5 cm.

€ 1300

Die zweite Ansicht von Leipzig aus dem Werk von Braun-Hogenberg stammt aus dem seltenen 6. Band und ist im Verglich zur Ansicht in der Kavalierperspektive des ersten Bandes ungleich dekorativer; aus der Vogelschau nach einer offiziellen 1595 vom Leipziger Rat in Auftrag gegebenen Zeichnung von Konrad Knobloch aus Freiberg/Sachsen, aus diesem Grund sind nicht nur die Kirchen und offiziellen Gebäude, sondern auch die Bürgerhäuser detailliert und architektonisch genau repräsentiert; mit breiten Rändern, mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt und lichtrandig.

5 Merian Klagenfurt

4 **Merania**. Meran. Frankfurt, 1649ff, Kolorierung Den Haag 1690-1700. Altkolorierter Kupferstich mit dem Kolorit von Anna Beek unter Verwendung des Kupferstichs von Merian aus „Topographia Provinciarum Austriacarum“. Bildausschnitt (rote Umrandung) 42 x 64 cm, Blattgr. 53 x 74 cm.

€ 1800

Nebehay-Wagner 407/87-88. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

5 **Clagenfurth**. Frankfurt, Merian, 1649ff. Kupferstich von Merian, Bildausschnitt 17,5 x 38,5 cm, Blattgr. 31 x 39,5 cm.

€ 400

Nebehay-Wagner 407/59; eine der ersten gedruckten Ortsansich-

3 Braun-Hogenberg Leipzig

4 Merian/Anna Beek: Meran

ten von Klagenfurt, aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacaru(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, am unteren Bildrand Legende 1-27; links und rechts wie meist knapprandig, kräftiger Abdruck, gering fleckig.

6 Dresden. - Leibzigk. Amsterdam, Janssonius, 1657. Altkolorierter Kupferstich, 2 Ansichten auf einem Blatt, Bildausschnitt je 15,5 x 47 cm, Blattgr. 49 x 58 cm.

€ 1150

Schon im ersten Band des Städtebuchs von Braun und Hogenberg schien dieses Blatt mit der Doppelansicht von Dresden und Leipzig, hier in der selteneren Variante aus Janssonius aus „Urbium Totius Germaniae Superiuris“, im Vergleich zu Barun/Hogenberg ohne die Textkartuschen ; Kolorit etwas gebräunt.

7 Erphordia. Erfurt. Amsterdam, Janssonius, 1657. Altkolorierter Kupferstich von Janssonius nach Merian, Bildausschnitt 38,5 x 50 cm, Blattgr. 43,5 x 55 cm.

€ 600

Fauser 3692; dekorative Ansicht von Erfurt aus der Vogelschau, so erstmals 1633 in Merians „Theatrum Europaeum“ erschienen, hier allerdings erheblich vergrößert; mit Legende 1-54 unten links, darüber das Stadtwappen, mit lateinischem Rückentext; mit Lichtrand, ein längerer Einriss am linken Rand professionell geschlossen, Kolorit etwas verblasst.

8 Medlinga. Inferioris Austriae oppidum: cum loci natura, situ, et amoenitate exquisitissimi, tum rerum omnium advitae usum

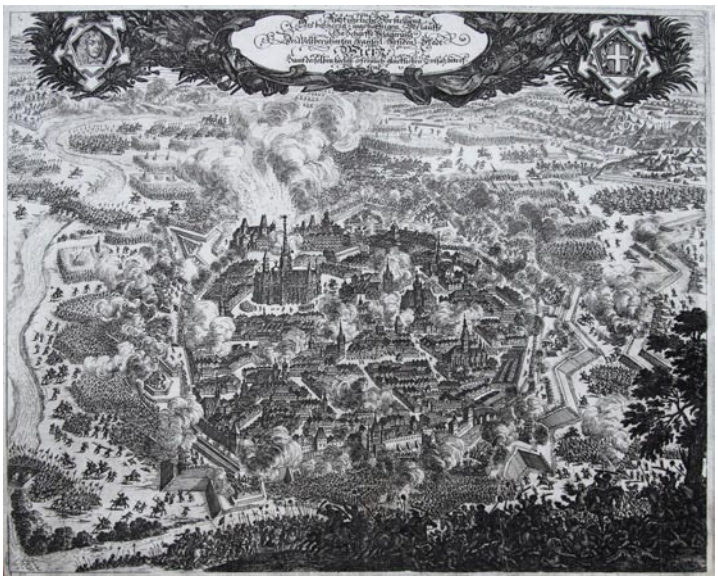
6 Janssonius Leipzig/Dresden

7 Janssonius Erfurt

8 Janssonius Mödling

9 Janssonius Wien

10 Visscher/Schut Dresden



11 Loschge Türkenbelagerung 1683

neceßarium, vini praesertim generosiss. feracitate pervagatißimum. Amsterdam, Janssonius, 1657. Altkolorierter Kupferstich, Bildausschnitt 35 x 46,5 cm, Blattgr. 38,5 x 48,5 cm.

€ 1400

Nebehay-Wagner 277/83; vergl. Parthey, Wenzel Hollar, 866. Dekorative Ansicht von Mödling, Kopie einer Radierung von Wenzel Hollar die erstmals von Merian in der „Topographia Provinciarum Austriacarum“ 1649 größere Verbreitung fand; Janssonius muss aber die Originalradierung von Hollar als Vorlage gehabt haben, da er das Blatt bis ins Detail kopiert (unter anderem die Weinpresse unten links), mit Legende A-X oben rechts; sehr gut erhaltenes Blatt in hübschem Altkolorit, breitrandig, geringfügig gebräunt und etwas fleckig.

9 Vienna Avstriae. Wien in Oostenreyk. Amsterdam, Janssonius, 1657. Altkolorierter Kupferstich nach Hoefnagel, Bildausschnitt 39,5 x 50,5 cm, Blattgr. 46 x 56 cm.

€ 1350

Nebehay-Wagner 277/144; vergl. Eisler, Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes, 9; klassische Vogelschau nach der berühmten Vorlage von Jacob Hoefnagel die erstmals 1609 als 6-teiliger Kupferstich erschien und dann 1617 im 6. Band von Braun/Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“ in verkleinerter Form wiedergegeben wurde; hier von neuer Platte aus „Urbium Totius Germaniae Superiuris“. mit Legende 1-42 links und rechts des Titels; wie oft bei altkolorierten Blättern aus Janssonius Städtebuch mit einigen Koloritbrüchen im Bereich des Grün, daher das Blatt mit sehr dünnem Japanpapier hinterlegt, ein Einriss im rechts bis knapp an die Darstellung reichend, etwas wellig.

10 Dressden. Amsterdam, Visscher, um 1660. Kupferstich von N. Visscher nach P. Schut, Bildausschnitt 21,5 x 27,5 cm, Blattgr. 24 x 35 cm.

€ 300

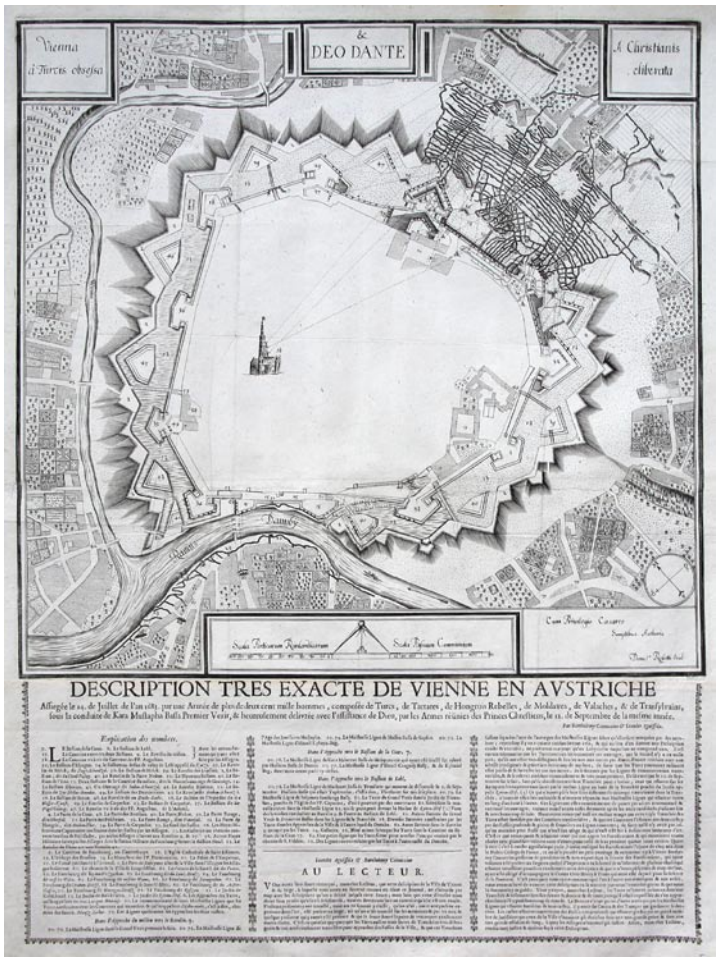
Biller, Das Städtebuch von Nicolaes Visscher und Pieter Hendricksz. Schut in Speculum Orbis, 4. Jg. (1993), p. 91 ff. Hübsche Ansicht von Dresden von Süden, im Vordergrund hübsche Personen- und Schiffsstaffage; die Serie „Afbeeldinghe der Voornaemste Steden van Europa“ von Visscher nach Schut ist laut Biller eine der seltensten des 17. Jahrhunderts; an allen Seitten knapprandig und in eine Papiermaske geklebt, verso mehrfach gestempelt (u.a. „Kupferstich=Sammlung der Königl. Museen“ und „Veräussert“), eine Quetschfalte in der Mitte.

11 Ausführliche Vorstellung Des bißherig-wahrhafftigen Verlauffs die Scharffe Belagerung Der Weltberühmten Kayserl. Residenz-Stadt Wien Samt derselben höchst-erfreulich-glücklichen Entsatz betreffend. Nürnberg, Loschge, 1683. Anonymer Kupferstich, Bildausschnitt 33 x 41 cm, Blattgr. 35 x 42,5 cm.

€ 650

Sturminger, Bibliographie und Ikonographie der Türkenbelagerungen Wiens 1529 und 1683, Nr. 3613; nicht bei Kabdebo; Drugulin, Historischer Bilderatlas, Nr. 3102; Ansicht der Stadt Wien aus der Vogelschau (nach Hoefnagel) mit einer recht phantasiereichen Darstellung der Belagerung sowie der Entsatzschlacht; rechts oben Wappen von Wien, links oben Porträt des Stadtkommandanten Starhemberg; ohne den Text und die Verlegeradresse unterhalb der Darstellung; ein Einriss im unteren Rand restauriert, rechte untere Ecke mit minimalem Bildverlust ausgerissen und ergänzt.

12 Türkenbelagerung 1683



13 Rossetti Türkenbelagerung 1683

12 Wahre eigentliche Grund-Verzeichnis und Situation, Der Kayserl. Haupt- und Residenz-Stadt Wien, in Oesterreich: Von denen Ursprung, Erbauung, und unterschiedlichen Veränderungen, samt annoch instehender gewaltiger Türkischen Belägerung ein kurzer Verfaß mit beygesetzt. Anno 1683. O.O., o.V., 1683. Kupferstich mit Typendruck (Einblattdruck), Bildausschnitt 21,5 x 27,5 cm, Blattgr. 43 x 35 cm.

€ 1200

Sturminger Nr. 3820; nicht bei Kabdebo; Opll, Wien im Bild historischer Karten, Tafel 11; vergl. Drugulin, Historischer Bilderatlas, Nr. 3098 (dort allerdings mit Verlegeradresse Sandrart); dekorativer und detailreicher Plan der Stadt Wien mit Teilen der abgebrannten Vororte und dem Türkischen Lager: „Hier wird ersichtlich, daß die Türken nicht nur im Südabschnitt zwischen Burg- und Löwelbastei angriffen, sondern daß sie gerade auch den an der Donau gelegenen Teil der Befestigungen zwischen Neutor- und Gonzagabastion als eines ihrer deklarierten Angriffsziele betrachten. Die Zeltlager der Türken erstrecken sich jedenfalls rings um die Stadt, wobei an der Wien ganz selbstverständlich das Gebiet um die beiden Brücken über diesen Fluß (Stubenbrücke und Kärntner Brücke) von großen türkischen Verbänden kontrolliert wurde.“ (Opll); der typografische Text beschreibt die Belagerung bis zum 17. August, die umfangreiche Legende (A-Z, a-z, 1-46) beschreibt die Tore, Basteien, Plätze und Straßen in der Stadt; wohl erste Fassung des Einblattdrucks, eine spätere Variante erschien nach der Entsatzschlacht bei J.L. Buggel in Nürnberg; von ausgezeichneter Erhaltung, verso Montagereste.

13 Vienna à Turcis obsessa & Deo Dante a Christianis eliberata. Venedig, Rossetti, 1683. Kupferstichplan von D. Rossetti nach Leander Anguissola, Bildausschnitt 40 x 42, Blattgr. 61 x 49 cm.

€ 1500

Tooley‘s Dictonary of Mapmakers, IV/p. 75, vergl. Sturminger 3883ff und Kábdebo 318. Sehr seltener Einblattdruck mit dem berühmten Grundriss von Leander Anguissola und Bartolomeo Camuccio im oberen Teil des Blattes und einem kurzen Abriss der Belagerung (mit dem Titel: Description tres exacte de Vienne en Austriche Assiegée le 14. de Juillet de l‘an 1683) und einer Legende der auf der Karte verzeichneten Nummern; der Plan zeigt primär die Befestigungsanlagen der Stadt - innerhalb der Stadtmauern sind nur der Stephansdom, die Burg und das Gebiet um die Schottenkirche und das kaiserliche Zeughaus verzeichnet - sowie die Laufgräben der türkischen Angreifer; der Plan selbst erschien in mehreren Auflagen mit dem Drucktext in unterschiedlichen Sprachen; der italienische Ingenieur und Kartograf Leander Anguissola (1652-1720) schuf zwei legendäre Pläne der Stadt Wien die im Laufe der Jahre von verschiedensten Verlegern nachgedruckt und abgekupfert wurden: diesen hier vorliegenden mit den Folgen der Belagerung und 20 Jahre später gemeinsam mit Johann Jakob Marinoni den ersten Plan der Stadt bis zum Linienwall der dann im 18. Jahrhundert vor allem durch die Ausgaben von Homann und Seutter große Verbreitung erlangte; gering gebräunt und stockfleckig, leichte Knickfalten, davon eine mit Einrissen etwas stärker restauriert.

14 Die haubt Statt Clagenfurt. Nürnberg, Endters, 1688. Kupferstichansicht, Bildausschnitt 12 x 20,5 cm, Blattgr. 14 x 23 cm.

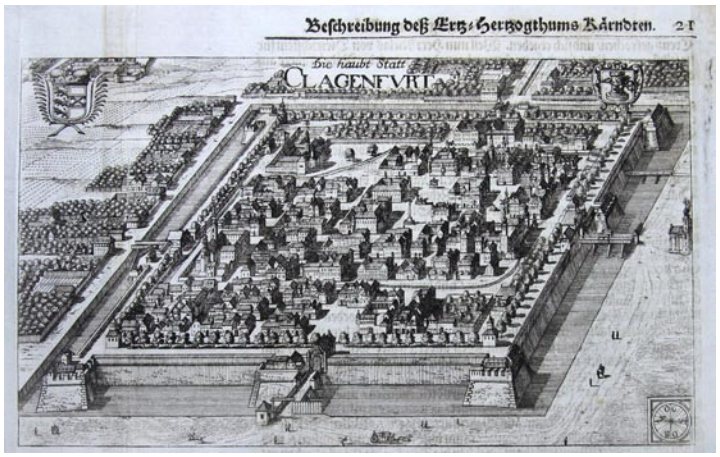
€ 350

Nebehay-Wagner 769/11; erste Vogelschauansicht der Stadt Klagenfurt, hier als Textkupfer aus der 2. Auflage von Valvasors „Topographia Archiducatus Carinthiae Modernae“; wie üblich einmal gefaltet, die Falz an einer Stelle hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

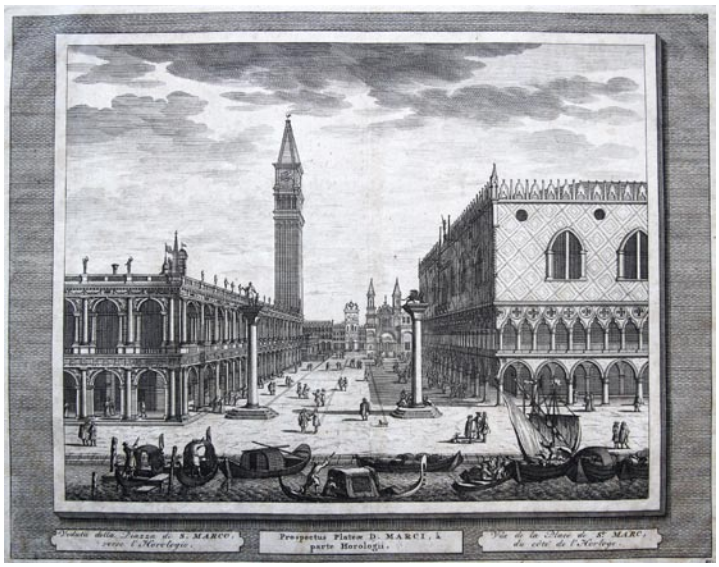
15 Veduta della Piazza di S. Marco verso l‘ Horologio. Leiden, van der Aa, 1729. Kupferstich von P. van der Aa, Bildausschnitt 27 x 34,5 cm, Blattgr. 32,5 x 40 cm.

€ 300

Ansicht der Piazzetta San Marco mit dem Dogenpalast und der Biblioteca Marciana im Vordergrund, dazwischen die Säulen mit dem Markuslöwen und die San-Todaro-Statue, dahinter der Dom und der Campanile sowie der Torre dell’Orologio; mit Mittelfalz, etwas gebräunt.



14 Valvasor Klagenfurt



15 van der Aa Venedig Markusplatz

16 Plan du Project avec les nouveaux ouvrages pour fortifier le Fort de KEHL aprouve du Conseil Aulique de Guerre de sa Majeste Imperiale et Catholique Ao 1731. O.O., 1731. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von R. C. Tilger, Bildausschnitt 49 x 70,5 cm, Blattgr. 51 x 72 cm.

€ 1600

R. C. Tilger war ein wohl aus Regensburg stammender Ingenieur, er verfasste im Auftrag des Hofkriegsrates („Conseil aulique de guerre“) den hier vorliegenden Plan über den Ausbau der Festung Kehl. Der gegenüber von Straßburg gelegene Brückenkopf wurde zum Schutz der Rheinbrücke erstmals im Dreißigjährigen Krieg befestigt und in den Jahren danach unter anderem von Vauban zu einer der größten Festungen Europas ausgebaut. Durch den Friedensvertrag von Rijswijk kam Kehl ebenso wie die Festung Philippsburg zum Heiligen Römischen Reich. Am Vorabend des Polnischen Thronfolgekriegs gab es Pläne beide Festungen ausbauen zu lassen (ein Plan Tilgers von Philippsburg findet sich im Atlas Frederiks V in der königlichen Bibliothek in Kopenhagen), zur Ausführung gelangten die Pläne jedoch nicht. Von Tilger ist weiters ein Plan der Dreifaltigkeitskirche (heute Dreieinigkeitskirche) und dem dazugehörigen Gesandtenfriedhof in Regensburg bekannt; etwas fleckig, kleinere Randläsuren, in Summe von guter Erhaltung.

17 Amsterdam: Prospect von dem Ost-Indischen See-Magazin samt den großen Zimmerplatz wo die Kauffardey Schiffe gebauet, auch andere zu diesen Schiffen gehörige Sachen, gemacht und aufbehatten werden. Auf der Offenburg am Ufer deß y [ey] Flußes. Nürnberg (?), 1733. Kolorierter Kupferstich nach Johann Adam Delsenbach, Bildausschnitt 19,5 x 32 cm, Blattgr. 29 x 42,5 cm.

€ 360

Dekoratives Blatt des Seemagazins der Niederländische Ostindien-Kompanie (VoC) auf Oostenburg in Amsterdam; aus einer seltenen Ansichtenserie deren Vorzeichnungen Delsenbach auf

16 Manuskriptplan Festung Kehl

17 Delsenbach Amsterdam

einer Reise durch die Niederlande 1733 angefertigt hat; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, zwei Einrisse im unteren breiten Rand alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

18 Dresden an der Elb, eine Haupt-Statt des Obern Sachsen, u. Höchst vortreffliche Residentz des dasigen Churfürsten u. Königs in Pohlen. Augsburg, Seutter, nach 1741. Altkolorierter Kupferstich, Plan und Ansicht auf einem Blatt, Bildausschnitt 37,5 x 55 cm (plan) und 10,5 x 55 cm (Ansicht, Blattgr. 52,5 x 60 cm.

€ 1100

Sandler, p. 11 (Nr. 289). Hübsche Gesamtansicht der Stadt Dresden von der Neustädter Seite mit Legende A - R, darüber altkolorierter Plan der Stadt mit Beschreibung in kleiner Kartusche links oben sowie umfangreicher Legende (A-Z, a-z, 1-190); eines der schönsten Blätter von Dresden aus dem 18. Jahrhundert; mit Mittelfalz, ein Wasserfleck oben links, sonst von guter Erhaltung.

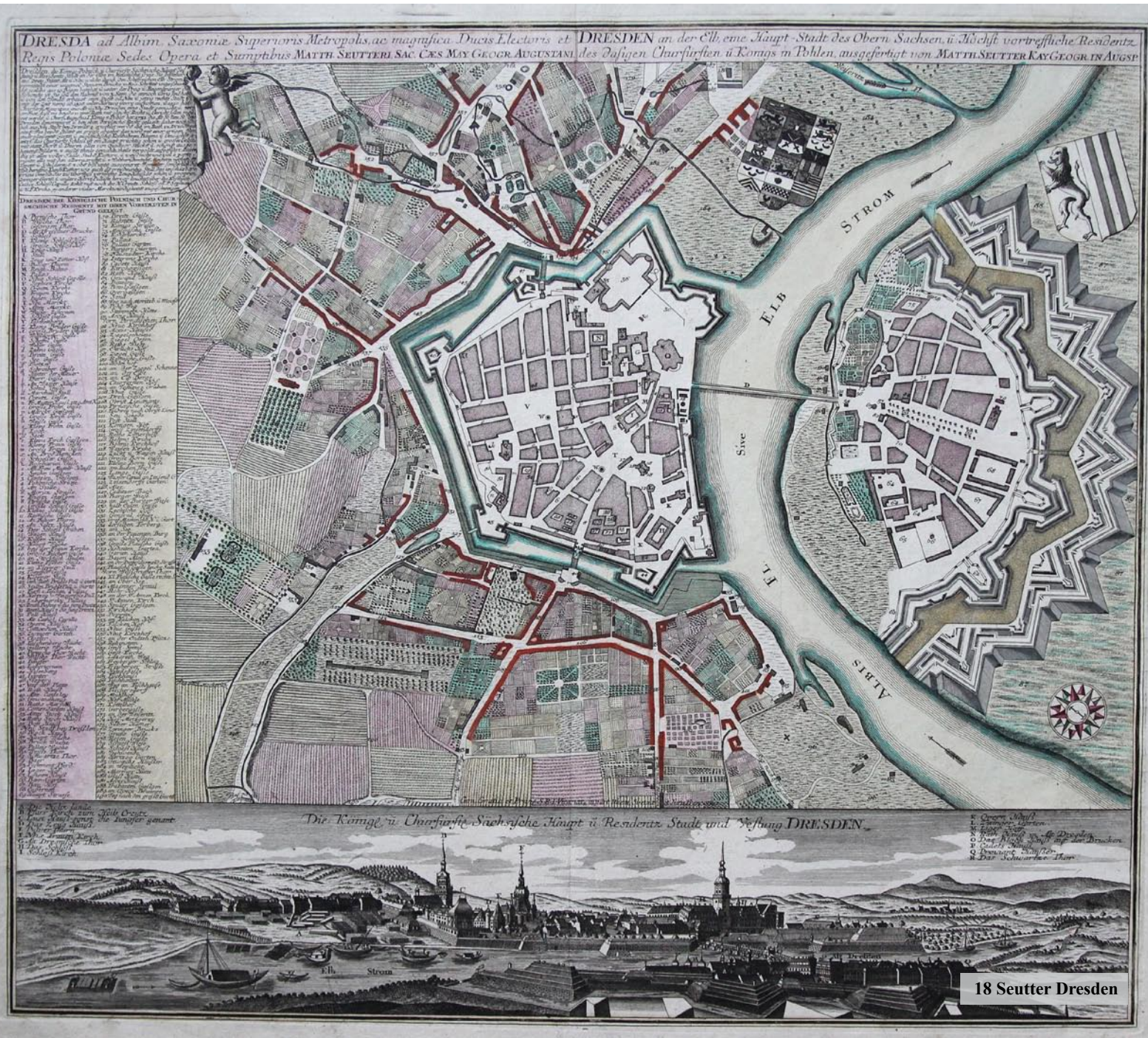
19 Temeswar eine in Ober Ungarn an dem Fluss Temes, u: um und um im Morast ligende auch ohnvergleichlich befestigte Stadt; seit 1718 in den grossmächtigsten Schutz Kayser Carl des VI. widergebracht. Augsburg, Seutter, nach 1741. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 50 x 58 cm, Blattgr. 54 x 63 cm.

€ 1100

Sandler, p. 12 (Nr. 345). Prachtvoller Plan dcer Stadt Temeswar [Timisoara] im Banat mit einer Ansicht am unteren Rand; mit Legende A-G am rechten Bildrand, mit Prfivileg; von ausgezeichneter Erhaltung, im Bereich der Mittelfalz minimal berieben, farbfrisches Altkolorit.

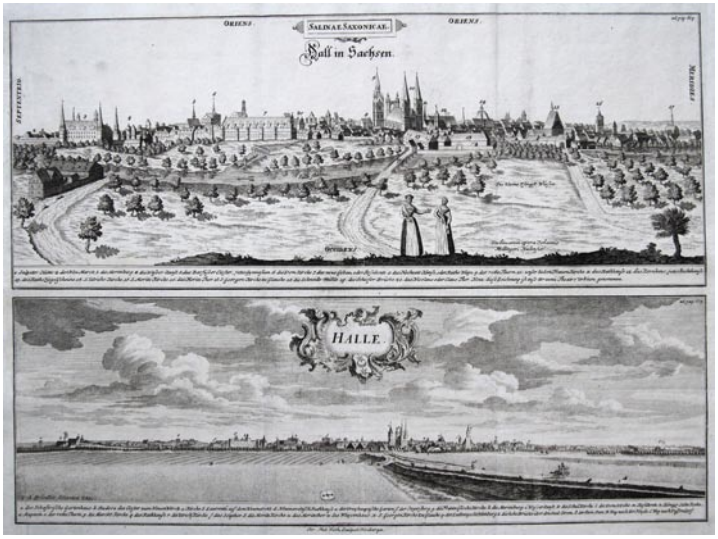
20 Salinae Saxonicae. Hall in Sachsen. - Halle. Halle, Schneider 1749/50. Kupferstichkarte von Chr. M. Roth nach J. Mellinger und G.A. Gründler, 2 Darstellungen auf einem Blatt, Bildausschnitt 19,5 x 50 und 16,5 x 50 cm, Blattgr. 42,5 x 55 cm.

€ 1100



18 Seutter Dresden

19 Seutter Temeswar



20 Halle

Dekorative Ansichten von Halle/Salle, die obere zeigt die Stadt im späten 16. Jahrhundert und ist eine Kopie der Ansicht aus Braun-Hogenberg „Civitates Orbis Terrarum“ von J. Mellinger (mit einer Legende von 1-20 am unteren Bildrand), die untere Ansicht zeigt Halle zur Mitte 18. Jahrhundert und wurde nach einer Zeichnung von G. A. Grüninger gestochen (mit Legende von a-z und A-C), beide Ansichten zeigen die Stadt von Westen und erlauben somit eine gute Vergleichsmöglichkeir der Stadt in den verschiedenen Jahrhunderten; alte Faltung geglättet, tadellos.

21 Prospeckt der heutigen Stadt Bethlehem. Von der Morgenseite betrachtet. Wien, Borowsky, vor 1752. Altkolorierte Kupferstich nach Franz Kraus, Bildausschnitt (ohne Legende) 28 x 49,5 cm, Blattgr. 37,5 x 51,5 cm.

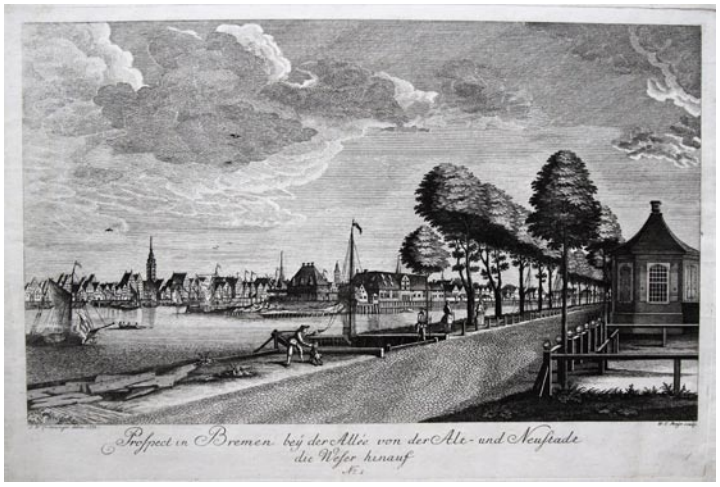
€ 1100

Sehr seltener Einblattdruck von Franz Kraus (wohl 1705-1752), zeigt Bethlehem recht fantasievoll aus der halben Vogelschau mit umfangreicher Legende der wichtigsten aktuellen und historischen Bauwerke und Örtlichkeiten (1-22) am unteren Bildrand; bei Georg J. Borowsky erschien auch ein vergleichbares Blatt mit der Darstellung von Jerusalem, auch nach F. Kraus; alte Faltung geglättet, minimale Löchlein in wenigen der alten Falzen, leicht angestaubt.

22 Prospect in Bremen bey der Allee von der Alt- und Neustadt die Weser hinauf. O.O., 1771. Kupferstich von W.C. Mayer nach Grönninger, Bildausschnitt 27 x 46 cm, Blattgr. 47 x 61,5 cm.

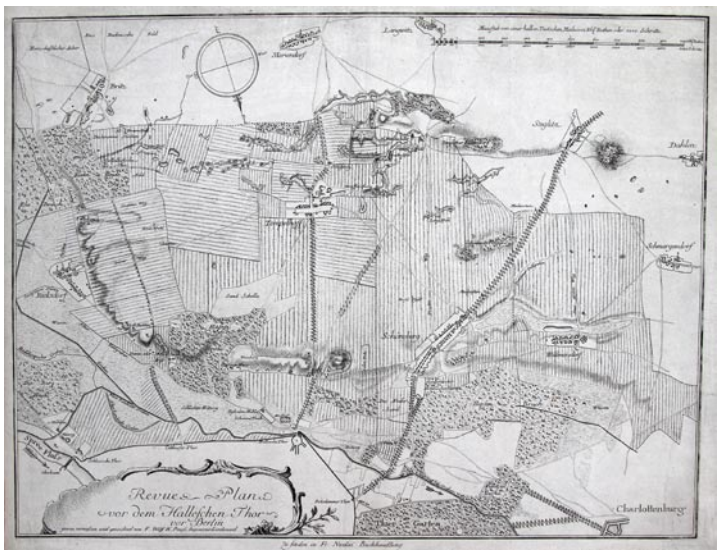
€ 1000

21 Kraus Bethlehem



22 Grönninger Bremen die Weser hinauf

23 Grönninger Bremen die Weser hinunter



24 Wolf Berlin Revue Plan

25 Sommer/Eder Leipzig

Kloos, Das alte Bremen, Abb 17. In den jahren 1771-1773 schuf Johann Heinrich Grönninger sieben Bremer Ansichten die alle von W.C. Mayr in Kupfer gestochen wurden, die Blätter sind nummeriert, das vorlegende Blatt 1 zeigt eine Ansicht von Westen, vom Neustadtdeich aus, der Blick über die Weser auf die Altstadt und die mit Häusern bebaute Halbinsel des Teerhofs in der Mitte; tadellos.

23 **Prospect in Bremen gegen die grosse Brücke die Weser hinunter.** O.O., o.V., 1771. Kupferstich von W.C. Mayer nach J.H. Grönninger, Bildausschnitt 27 x 45,5 cm, Blattgr. 47 x 61,5 cm.

€ 1000

Kloos, Das alte Bremen, Abb 14. In den jahren 1771-1773 schuf Johann Heinrich Grönninger sieben Bremer Ansichten die alle von W.C. Mayr in Kupfer gestochen wurden, die Blätter sind nummeriert, das vorlegende Blatt 4 zeigt den Blick stromabwärts mit der Weserbrücke im Vordergrund, der Altstadt rechts (ganz rechts St. Martini) und dem Teerhof links; tadellos.

24 **Revue Plan vor dem Halleschen Thor vor Berlin.** Berlin, Nicolai, 1772. Kupferstich nach F. Wolf, Bildausschnitt 34,5 x 46 cm, Blattgr. 39 x 48,5 cm

€ 980

Nicht bei Schulz, Stadtpläne von Berlin. Seltener, topografisch auf das Genaueste vermessener und nach Südsüdost orientierter Plan der Gegend südlich der damaligen Berliner Akziesemauer, reicht von der Zollmauer mit dem Schlesischen Tor,l dem Kottbuser Tor und dem Hallen Tor im Norden bis Britz, Mariendorf und Lankwitz im Süden, vom Oberbaum und Rixdorf im Osten bis Dahlem, Schmargendorf und Charlottenburg im Westen, zeigt auch Schöneberg, Tempelhof und Steglitz; mit Einzeichnung der Meilensteine, Weinberge, Mühlen und Meierein sowie aller Erhebungen und Hügel; alte Faltung geglättet, von sehr guter Erhaltung.

25 **Prospect der Stadt Leipzig.** Wien, J. Eder, um 1790. Kupferstich von A. Sommer nach J. Eder, Bildausschnitt 15 x 27 cm, Blattgr. 20 x 31 cm.

€ 400

Dekorative Ansicht von Leipzig aus der sehr seltenen Serie von Sommer/Eder; etwas flauer Abdruck, sonst von guter Erhaltung.

26 **Grundriss von Leipzig. - Ansicht der Stadt Leipzig von der Mittags_Seite. Leipzig,** 1796. Altkolorierter Kupferstich von J.F. Lehmann, Bildausschnitt 64,5 x 53 cm, Blattgr. 74 x 57 cm.

€ 1500

Sehr seltener Plan von Leipzig, alle weiteren nachweisbaren Exemplare, darunter in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek, in einer späteren Ausgabe im Verlag J.B. Klein und ohne Ansicht der Stadt; der Plan selbst erinnert an den etwa 50 Jahre älteren Plan von Homann, zeigt allerdings zahlreiche Veränderungen, unter anderem die Demolierung der Stadtmauer nach dem Siebenjährigen Krieg; die Ansicht zeigt Leipzig von Süden, im Vordergrund Bauern bei der Ernte; alte Faltung teils geglättet, kleinere Randläsuren geschlossen.

27 **Ross Castle, Great Lake of Killarney.** London, J. Daniell, 1800. Aquatintaradierung in Braun von Bluck nach Walmsley, Bildausschnitt 41 x 56 cm, Blattgr. 51 x 63 cm.

€ 450

Elmes/Hewson, Catalogue of Irish topographical prints and original drawings, p. 64. Sehr dekorative Ansicht von Ross Castle im County Kerry nach einem Gemälde von Thomas Walmsley (Dublin 1763-1806 Bath), bedeutend größer als die 1796 erschienene Aquatintaradierung von S. Alken (ebenda p. 63); Der genaue Entstehungszeitpunkt der Burg ist unbekannt, man vermutet, dass sie von einem Mitglied des O'Donoghue-Clans im späten 15. Jahrhundert errichtet wurde; es war die letzte Festung in Irland, die Oliver Cromwell während der Irischen Konföderationskriege

26 Lehmann Grundriss von Leipzig

Widerstand leistete; nach zahlreichen Besitzerwechseln wurde, um Steuern zu sparen, 1825 das Dach abgetragen und die Festung verfiel Zusehens; seit 1979 im Besitz der Republik Irland wurde die Burg Originalgetreu restauriert; guter, gleichmäßiger Druck, allenfalls geringfügig fleckig, breitrandig, vereinzelte Randläsuren professionell restauriert, auf Papier Whatman 1794

28 Ruinen von Sultan Muraths Serai auf der asiatischen Küste gegenüber Constantinopel. St. Petersburg, Koschkin, 1803. Kupferstich von Mayr nach Sergeeff, Bildausschnitt 32,5 x 52,5

27 Walmsley Ross Castle

cm, Blattgr. 36 x 54 cm.

€ 650

Zeigt im Vordergrund eine Palastanlage, dahinter die Stadt; eine von 6 großformatigen Tafeln zu Reimers: „Reise der russisch-kaiserlichen ausserordentlichen Gesandtschaft an die othomanische Pforte im Jahre 1793“; Titel in Deutsch und Russisch; alt montiert.

29 **Vue générale du Port et de la Ville de Constantinople**. Dresden, Ritter, um 1823. Altkolorierte Umrissradierung von C.G. Hammer nach J.B. Hilair, Bildausschnitt 37 x 53,5 cm, Blattgr. 49 x 65,5 cm.

€ 1800

28 Reimers Sultan Muraths Serai

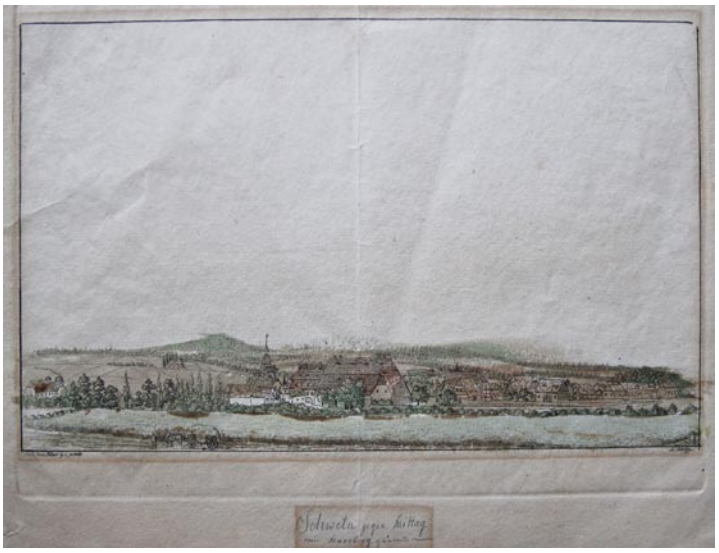
Malerische Ansicht von Instanbul mit dekorativer Schiffs- und Personenstaffage, detailgetreue Kopie der Ansicht von Hilair die erstmals 1822 in Comte de Choisse-Goufier „Voyage Pittoresque de la Grèce“ erschienen ist; breitrandig, ein leichter Knick rechts oben, wenige kleinere Einrisse hinterlegt, allenfalls gering fleckig, sonst von sehr guter Erhaltung.

30 **Schweta gegen Mittag vom Marsberg genommen**. O.O., o.V., um 1830. Altkolorierte Umrissradierung von und nach Ludwig Schütze, Bildausschnitt 13 x 20,5 cm, Blattgr. 18 x 23,5 cm.

€ 370

Nicht nachweisbares Blatt, zeigt wohl Schweta bei Mügeln, der Blick geht Richtung Süden (es gibt zwar auch ein Schweta bei Döbeln, jedoch fehlt dann das gleichnamige Schloss); bibliografisch nicht nachweisbar; der Dresdner Ludwig Schütze (1807-?)

29 Hammer Istanbul



30 Schütze Schweta gegen Mittag

32 Zirbeck Plan von Berlin

war Schüler von Johann Philipp Veith und Anton Reindel, tätig in Österreich und Deutschland, zahlreiche seiner Zeichnungen stach er danach selbst; mit Mittelfalz, etwas lichtrandig, Titel handschriftlich.

31 **Schweta gegen Morgen**. O.O., o.V., um 1830. Umrissradierung von und nach Ludwig Schütze, Bildausschnitt 11,5 x 20 cm, Blattgr. 18,5 x 24,5 cm.

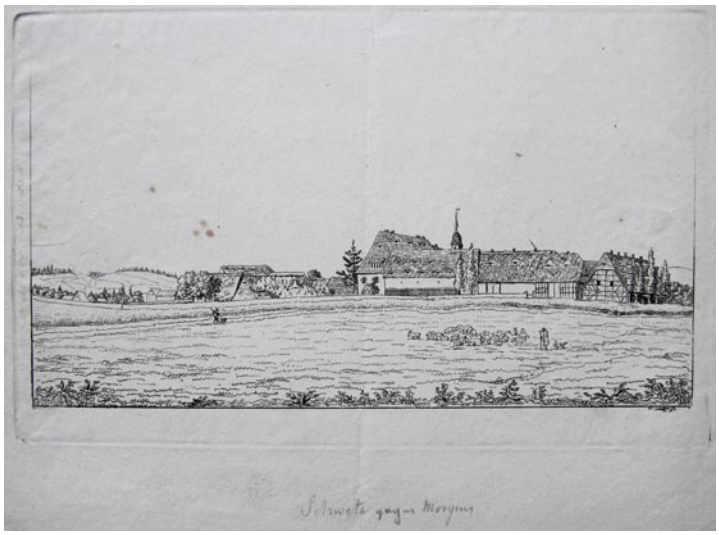
€ 320

Nicht nachweisbares Blatt, zeigt wohl Schweta bei Mügeln, der Blick geht Richtung Osten (es gibt zwar auch ein Schweta bei Döbeln, jedoch fehlt dann das gleichnamige Schloss); bibliografisch nicht nachweisbar; der Dresdner Ludwig Schütze (1807-?) war Schüler von Johann Philipp Veith und Anton Reindel, tätig in Österreich und Deutschland, zahlreiche seiner Zeichnungen stach er danach selbst; mit Mittelfalz, Titel handschriftlich.

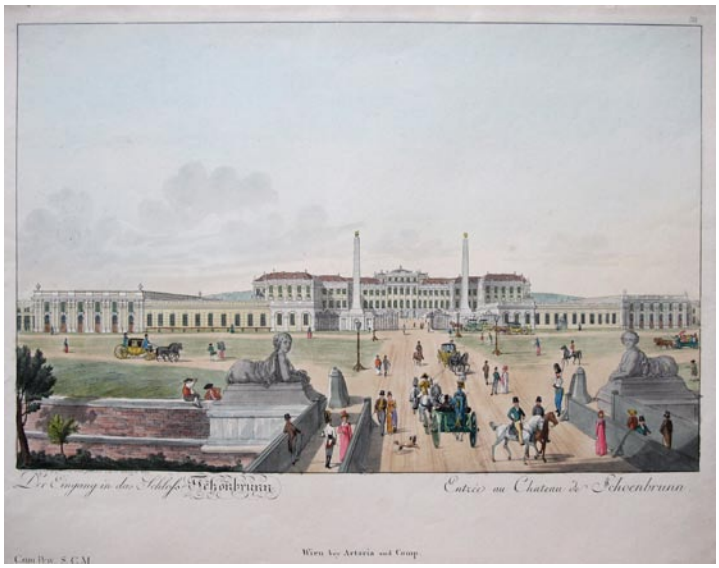
32 **Plan von Berlin**. Berlin, Gaspare Weiss, um 1830. Altkolorierter Stahlstichplan von F. Reyher und N. Goldschmidt nach C. Zirbeck, Bildausschnitt 44 x 54 cm, Blattgr. 46,5 x 54 cm.

€ 980

Schulz, Stadtpläne von Berlin 1652 bis 1920, Nr.314; seltener und dekorativer Plan von Berlin mit Randansichten; der eigentlich Plan (31 x 42,5 cm) zeigt Berlin innerhalb der Akzisemauer eingeteilt in 22 Polizeireviere, rechts oben eine Umgebungskarte von Blankenburg im Norden bis Zehlendorf im Süden, von Spandau



31 Schütze Schweta gegen Morgen



33 Artaria Wien Schönbrunn

im Westen bis Köpenick im Osten; oberhalb und unterhalb des Plans Ansichten: Brandenburger Tor, Neue Wache, Panoramaansicht vom Kreuzberg, Kronprinzenpalais, Französischen Dom, Denkmäler von Bülow und Scharnhorst, St. Hedwigs-Kathedrale, Zeughaus, Lange Brücke mit dem Schloss, Staatsoper, Humboldt Universität, Schauspielhaus und das Neue Museum (alle unten), links und rechts des Plans Straßenverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge; mit Mittelfalz, kleine Randläsuren restauriert, das Kolorit teils etwas verblasst.

33 **Der Eingang in das Schloss Schönbrunn**. Wien, Artaria, 1833. Altkolorierte Umrissradierung von und nach C. Schütz, Bildausschnitt 26,5 x 40 cm, Blattgr. 33 x 45 cm.

€ 400

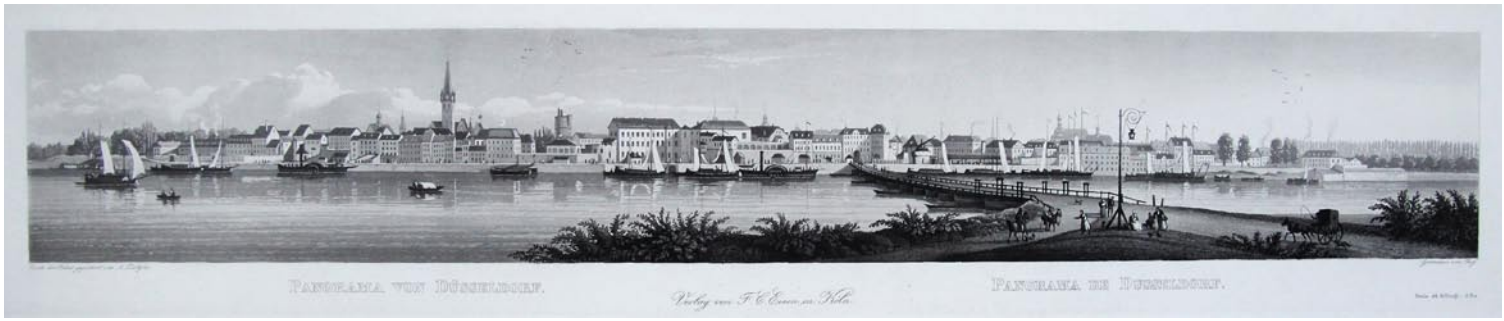
Nebehay-Wagner 59/41; Schwarz, Wiener Strassenbilder im Zeitalter des Rokoko, 26; zeigt die Strassenfront von Schloss Schönbrunn, erstmals 1783 erschienen, hier mit neuer figürlicher Staffage (wohl von J.A. Klein), Nummer 38 rechts oben und auf Papier der Papierfabrik Schlögmühl, daher letzter Etat (um 1890); mehrere kleinere Einrisse im oberen Rand hinterlegt

34 **Panorama von Cöln**. Köln, F.C. Eisen, um 1840. Auquatintaradierung von Ruff nach A. Ditzler, Bildausschnitt 8,5 x 54 cm, Blattgr. 16 x 62,5 cm.

€ 550

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 59,5. Dekoratives Panorama von Köln vom Deutzer-Ufer, mittig die Schiffsbrücke, rechts davon der im Bau befindliche Kölner Dom; Ausgabe mit Mittelfalz, diese unten eingerissen und hinterlegt, etwas fleckig und gebräunt.

35 **Panorama von Düsseldorf**. Köln, F.C. Eisen, um 1845. Auquatintaradierung von Ruff nach A. Ditzler, Bildausschnitt 8,5 x 54,5



oben 34 Panorama Köln **unten 35 Panorama Düsseldorf**

36 Faltdiorama Themse-Tunnel

37 Artaria Neuester Plan Wien

cm, Blattgr. 17,5 x 65,5 cm.

€ 600

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 59,6. Dekoratives Panorama von Düsseldorf vom gegenüber liegendem Ufer des Rheins, rechts die seit 1839 bestehende Schiffsbrücke, links der Turm von St. Lambertus; Ausgabe ohne Mittelfalz, tadellos.

36 Der Tunnel. o.O., o.V. (wohl Deutschland), um 1843. Faltperspektive (Faltdiorama) mit 7 Ebenen (inklusive Titel- u. Schlussblatt) in kolorierter Lithografie, 11,5 x 14 cm, bis 58 cm tief, in Pappschuber der Zeit

€ 980

Füsslin, Guckkasten 48/l. Zeigt einen Blick durch die beiden Gänge des zwischen 1825 und 1843 gebauten Themsetunnels; Deckel fingerfleckig, das Verbindungsstück zur zweiten Ebene mit längerem Einriß und am Rand geklebt, sehr selten wie alle Faltperspetiven

37 Neuester Plan der Haupt= und Residenzstadt Wien mit allen, von Seiner Majestät allerhöchst genehmigten Verschönerungen nebst dem Glacis und Eingang in die Vorstädte, mit höchster Bewilligung Sr. Kais. Hoheit des General-Genie-Directors. Wien, Artaria, 1844. Altkolorierter Kupferstichplan, Bildausschnitt 60 x 75 cm.

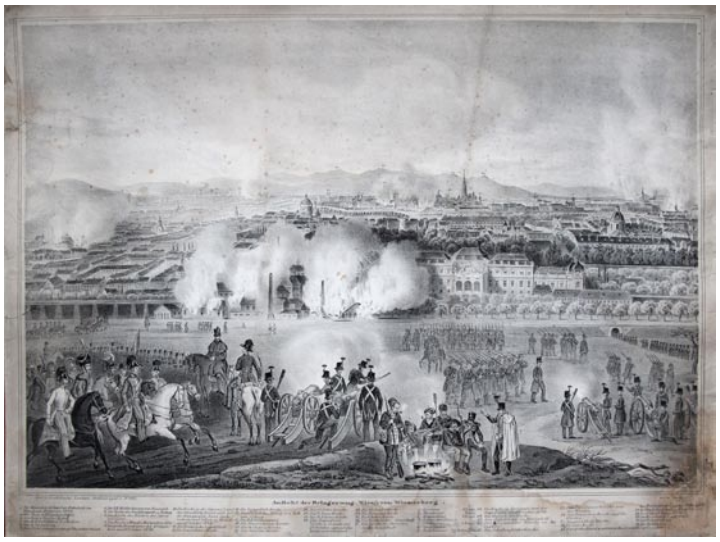
€ 750

Vergl. Dörflinger, Öst. Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p. 412, Art 104 (Erstausgabe der Karte 1819); Dekorativer Plan der Inneren Stadt, erstmals 1819 vor Vollendung des Volks- und Kaisergartens erschienen, die vier Viertel der Inneren Stadt (Kärntner-Viertel, Schotten-Viertel, Wimmer-Viertel und Stuben-Viertel) sind farblich gekennzeichnet, im Vergleich zu früheren Ausgaben mit einigen Aktualisierungen (zum Beispiel das Paradeisgartel auf der Löwelbastei fehlt bei den frühen Ausgaben 1819 oder 1821; zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, in Pappschuber der Zeit.

38 Ansicht der Belagerung Wien's vom Wienerberg. Wien, 1848. Kreidelithografie von Bortoluzzi, gedruckt bei Jacob Loder, Bildausschnitt 44,5 x 63,5 cm, Blattgr. 51 x 68 cm.

€ 980

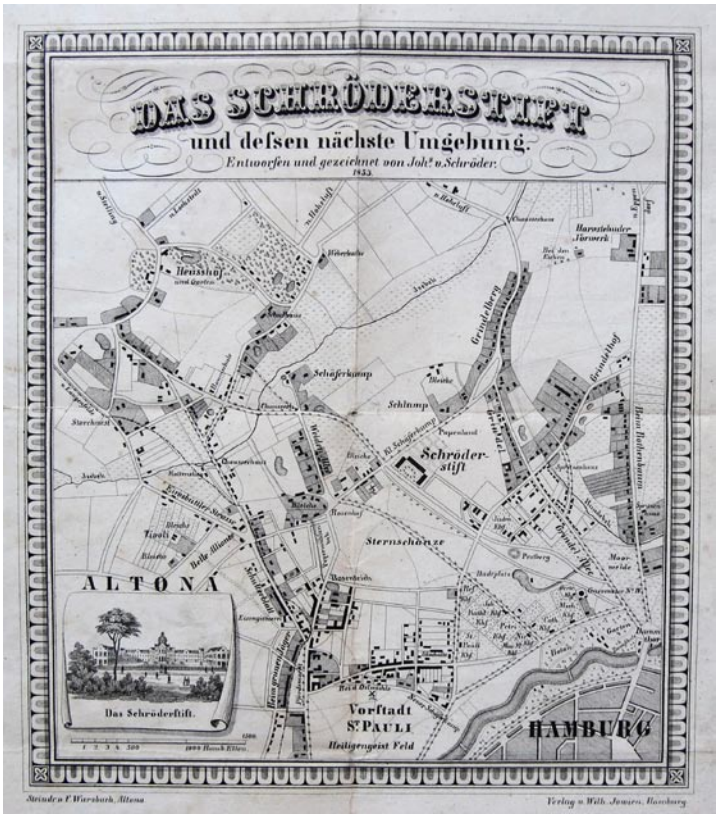
Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Ausserordentlich seltene großformatige Darstellung Wiens während der Revolutionstage im Oktober 1848; in der Bildmitte die brennenden Magazine der Gloggnitzerbahn (Südbahn), daneben das obere Belvedere und dahinter die Stadt; die aufführliche Legende am unteren Bildrand (1-43 und 1-7) gibt nicht nur Auskunft über die Bauten sondern auch die vereinzelten Brände (so zum Beispiel Nr. 9 „Der grosse Band unter den Weissgärbern am 28. October 1848", 22. „Die Augustiner Kirche in Brande am 30. October sammt den Naturalienkabinet" oder 28. „Die Kirche in Hernals und der Brand alda am 28. October 1848"), im Vordergrund links die Heerführer Alfred I. Fürst zu Windisch-Graetz und Joseph Jelacic von Buzim samt Offiziere zu Pferde und einfache



38 Bortoluzzi Belagerung Wien 1848

39 Treu Mügeln gegen Westen

40 Libay Traunsee



42 Schröderstift Hamburg

Soldaten in verschiedenen Uniformen beim Lagerfeuer; ganzes Blatt alt auf Karton aufgezogen, unten etwas wasserrandig, in der rechten Ecke mit geringem Buchstabenverlust stärker, links knittrig, im allgemeinen etwas fleckig.

39 **Mügeln gegen Westen und seine Haupt=Gebäude.** Mügeln, Schurig, um 1850. Lithografie mit Tonplatte von H. Schmid nach E. Treu, Bildausschnitt 37,5 x 53 cm, Blattgr. 41,5 x 56,5 cm.

€ 980

Hübsches Souvenirblatt von Mügeln in Sachsen, um die Gesamtansicht in der Mitte (29 x 37 cm) 12 Detailansichten der Stadt, darunter Schloss Ruhethal, Stadtkirche, Pastorat, Knaben- und Mädchenschule, Rathaus sowie weitere Ansichten von Gasthöfen und anderen Gewerbebetrieben, unten Mitte das Stadtwappen; mehrere kleinere Einrisse auch bis in die Darstellung hinterlegt, etwas fleckig, selten.

40 **Traunsee vom Pichl bei Gmunden**. Wien, Höfelich, um 1850. Altkolorierte Lithografie von L. Libay nach J.A. Wenzl, Bildausschnitt 37 x 48 cm, Blattgr. 43,5 x 52 cm.

€ 980

Nicht bei Nebehay-Wagner; prachtvolle und seltene Ansicht vom Traunsee von einer Anhöhe oberhalb von Gmunden, in der Bildmitte Schloss Ort, dahinter der Traunstein; hervorragendes Kolorit, eiweißgehöht, alt auf Karton montiert, mit getuschten Rändern,

43 Czerny Schönborn

42 Libay Bad Gastein

Titelschild ausgeschnitten über die Darstellung geklebt.

41 **Wildbad Gastein.** Salzburg, Baldi, um 1850. Altkolorierte Lithografie von L. Libay nach J. Fischbach, Bildausschnitt 37 x 48 cm, Blattgr. 43,5 x 52 cm.

€ 1100

Nicht bei Nebehay-Wagner; prachtvolle und seltene Ansicht von Bad Gastein mit dem Wasserfall im Mittelpunkt; hervorragendes Kolorit, eiweißgehöht, alt auf Karton montiert, mit getuschten Rändern, Titelschild ausgeschnitten über die Darstellung geklebt.

42 **Das Schröderstift und dessen nächste Umgebung**. Hamburg, Jowien, 1853. Lithografie von F. Wurzbach nach J. von Schröder, Bildausschnitt 18,5 x 16 cm, Blattgr. 32,5 x 25 cm.

€ 180

Seltene Umgebungskarte des Schröderstifts in Hamburg Rotherbaum, die Karte reicht vom Heusshof im Norden bis zum Heiligengeistfeld im Süden, von Altona im Westen bis zum Dammtor im Osten; mehrfach gefaltet, eine Falz mit hinterlegtem Einriss bis knapp in die Darstellung, fleckig.

43 **Schoenborn**. Wien, Reiffenstein & Rösch, nach 1854. Lithografie mit zwei Tonplatten (Souvenirblatt) von L. Czerny, Bildausschnitt 38,5 x 50,5 cm, Blattgr. 48 x 58,5 cm.

€ 750

Nicht bei Nebehay-Wagner. Seltene und großformatige Ansicht von Schloss Schönborn bei Göllersdorf nördlich von Stockerau; um die große Mittelansicht (Ansicht des Schlosses) sieben Darstellungen aus dem Schlosspark, darunter die Nepomuk-Kapelle und die Orangerie, gekrönt wird das Blatt vom Familienwappen; Schloss Schönborn wurde in den Jahren 1712 bis 1717 als Sommersitz für Friedrich Graf von Schönborn unter der Leitung von Johann Lucas von Hildebrandt; noch heute ist das Schloss in Familienbesitz und beherbergt das Klubhaus des Golfclub Schloß Schönborn; breitrandig, in den Rändern etwas fleckig und wasserrandig.

44 **Cilli.** Wien, Bermann, um 1855. Altkolorierte Lithografie mit Tonplatte von und nach C. Waage, Bildausschnitt 36 x 49,5 cm, Blattgr. 43,5 x 52 cm.

€ 700

Nebehay-Wagner 892/3/3; aus der sehr seltenen Serie Bermann J., „Ansichten der Oesterreichischen Monarchie, von den besten Meistern nach der Natur aufgenommen u. gestochen.“; prachtvoll kolorierte und eiweissgehöhte Gesamtansicht von Cilli [Celje] in der Untersteiermark [Stajerska], der Blick geht über die Sann [Savinja] in Richtung Norden; alt auf Karton montiert, mit getuschten Rändern, Titelschild ausgeschnitten und auf die Rückseite geklebt.

44 Waage Cilli

46 Werl Leipzig

45 **Plan der Stadt Peking.** Wien, L. Försters artistische Anstalt., 1859. Stahlstichplan von 2 Platten, Bildausschnitt je 33 x 52 cm, Blattgr. 43 x 56 cm.

€ 350

Detailreicher Plan von Peking mit umfangreicher Legende am linken und rechten Bildrand; etwas wasserrandig.

46 **Leipzig von der Restauration des Forsthauses zum Kuhturm.** Leipzig, Werl, um 1860. Farblithografie von A. Werl, Bildausschnitt 19,5 x29,5 cm, Blattgr. 24 x 32,5 cm.

€ 240

Hübsche Ansicht von Leipzig aus westlicher Richtung, der Kuhturm stand bis 1939 an der heutigen Jahnallee auf der damaligen Rathswiese (heute Clara-Zetkin-Park); von guter Erhaltung.

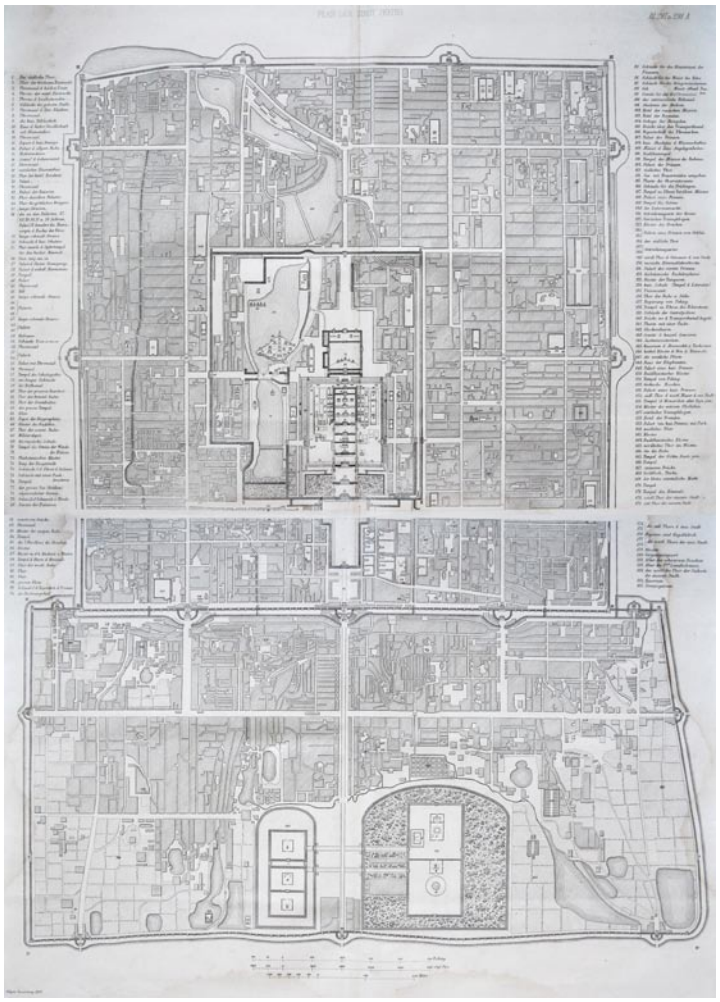
47 **Leipzig**. Leipzig, Payne, um 1860. Stahlstich von Payne nach Elsner (eig. Christian Adolf Eltzner), Bildausschnitt 20 x 33,5 cm, Blattgr. 24,5 x 37 cm.

€ 450

Detailreiche Ansicht von Leipzig aus der Vogelschau, im Bildmittelpunkt der Augustusplatz mit der Paulinerkirche und dem Augusteum, dahinter die Innenstadt, im Vordergrund die 1963 gesprengte Johanniskirche; knapprandig, von guter Erhaltung.

48 **Wien.** Wien, Hartleben, 1870/71. Lithografie mit Tonplatte von und nach A. Rieger, gedruckt von F. Köke, Bildausschnitt 58 x 84 cm, Blattgr. 74 x 106 cm.

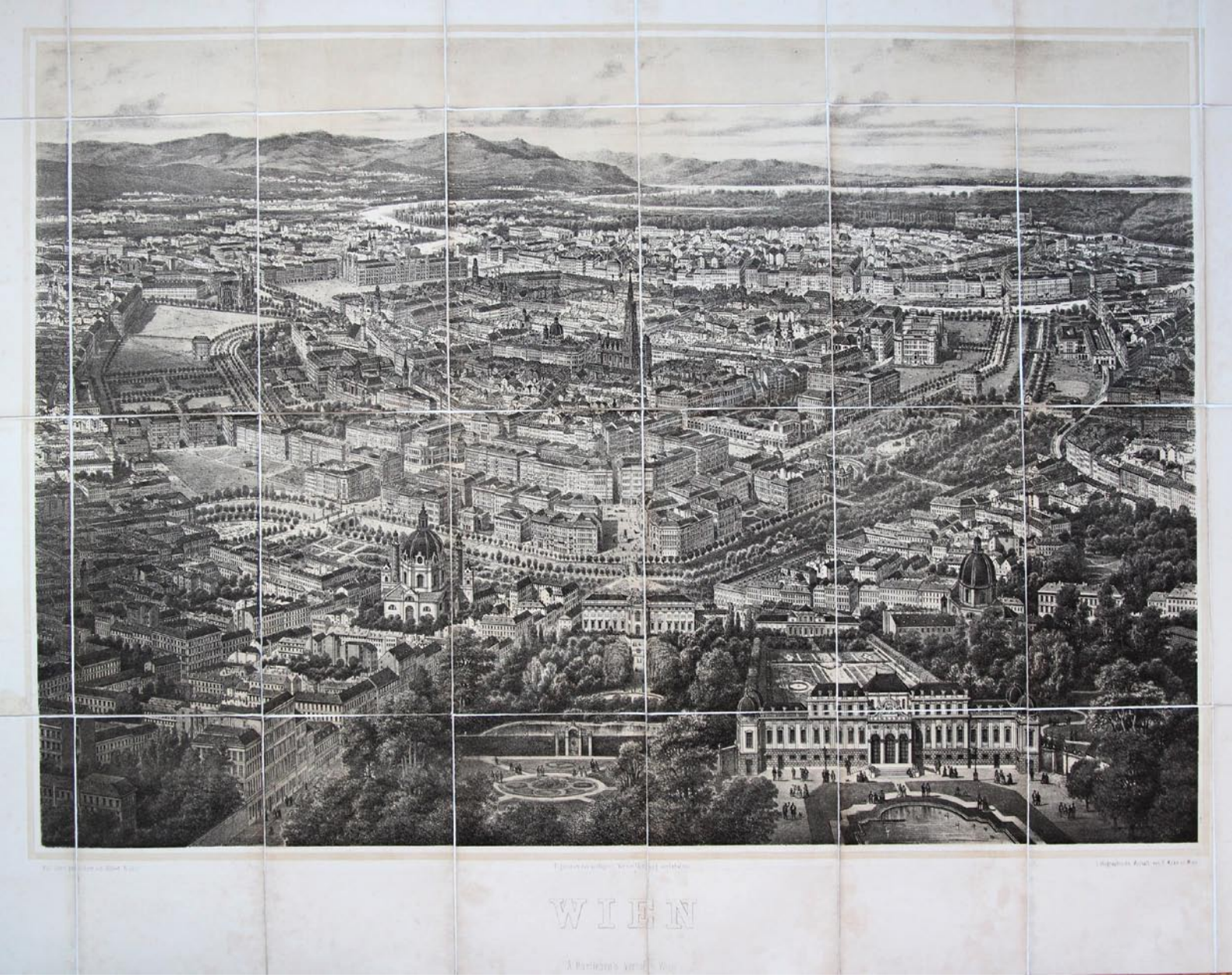
€ 800



45 Bauzeitung Plan von Peking

47 Payne Leipzig

50 Geissler Hann. Muenden



48 Berger: Hirschberg

49 Münchmeyer Einzug in Dresden

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5648. Seltenes und großformatiges Panorama Wiens aus der sogenannten halben Vogelschau von Süden. Die Ansicht zeigt im Vordergrund das obere Belvedere, Bildmitte in etwa der Schwarzenbergplatz mit dem Palais Schwarzenberg davor, weiter die Innere Stadt; noch ohne Rathaus, Universität und den beiden Hofmuseen sowie dem Parlament; seltenes großformatiges Panorama der Stadt, für die vor 150 Jahren feierlich eröffnete Ringstraße wichtige Darstellung; in 32 Segmente geteilt und auf Leinen aufgezogen in original Leinenmappe (diese leicht angestaubt), sonst von guter Erhaltung.

49 **Der Einzug in Dresden am 11. Juli 1871. Vorbeimarsch der Truppen vor König Johann am Bautznerplatz.** Dresden, H.G. Münchmeyer, 1871. Altkolorierte Lithografie, Bildausschnitt 31 x 45 cm, Blattgr. 45 x 57 cm.

€ 450

Militärparade am Bautznerplatz, heute dem Albertplatz in Dresden Neustadt; prachtvoll koloriert mit getuschtem Rahmen und Golddruck, allenfalls geringfügige Läsuren.

50 **Panorama von Muenden**. Münden und Berlin, Augustin und Geissler, 1877. Lithografie mit Tonplatte von R. Geissler, Bildausschnitt 30 x 49,5 cm, Blattgr. 56 x 72 cm.

€ 360

Fiedler, Münden im Bild der Jahrhunderte, o. 173. Hübsche und großformatige Ansicht von Hannoversch Münden am Zusammenfluss von Werra und Fulda; der Blick geht von einer Anhähe oberhalb der Werra in Richtung Süden; in den breiten Rändern gering fleckig, sowie kleinere Einrisse weit außerhalb der Darstellung, von guter Erhaltung.

Landkarten

51 De Zee Custen tußchen Douere en Orfordts neße, daer de Teemse de Vermaerde Riuire va Lonen gelegens is, met alle Sanden on=diepte, near haren wesen en ghedaente. Leiden, Plantijn, 1584ff. Kupferstichkarte von Joh. van Deutecum nach L. J. Waghenaer, Bildausschnitt 32,5 x 50,5 cm, Blattgr. 41,5 x 55 cm.

€ 1800

Wichtige und dekorative Seekarte der Englischen Küste von Dover bis zum Orford Ness und der Themse bis Gravesend und Tilbury; aus Waghenaers „Spiegel der Zeevaerdt“, dem ersten Seeatlas; detailreich sind alle Sandbänke und Untiefen in der Region eingezeichnet; mit schönen Staffagefiguren (Seemonster und Schiffe); aus einer lateinischen Ausgabe; mit leichten Wasserrändern, von allgemein guter Erhaltung.

52 Beschrijuinghe vande Zee Custen van Engelandt tusschen Blacqneij en Scharenburch Alsoe dat Landt in zijn wesen en gedaente is. - Orae maritimae Angliae inter Blagueyam et Scarenburgum exactißima descriptio. Leiden, Plantijn, 1584ff. Kupferstichkarte von Joh. van Deutecum nach L. J. Waghenaer, Bildausschnitt 32,5 x 50,5 cm, Blattgr. 41,5 x 55 cm.

€ 1600

Hübsche und frühe Seekarte Ostküste von England zwischen Blakeney in Norfolk und Scarborough in North Yorkshire mit The Wash, dem Humber mit Kingston upon Hull sowie Flamborough Head; aus Waghenaers „Spiegel der Zeevaerdt“, dem ersten Seeatlas; durch die dekorative Ausstattung mit zahlreichen maritimen Staffagelementen zählen die Seekarten von Waghenaer zu den schönsten ihrer Zeit; aus einer lateinischen Ausgabe; ausgezeichneter Druck, breitrandiges Exemplar.

53 Stiria. Steyrmarch. Stiremarche. Köln, 1594. Kupferstichkarte von Frans Hogenberg, Bildausschnitt 13,5 x 17,5 cm, Blattgr. 28 x 37,5 cm.

€ 350

Zu Metellus siehe Tooly, Dictionnary of Mapmakers, III, p. 243.

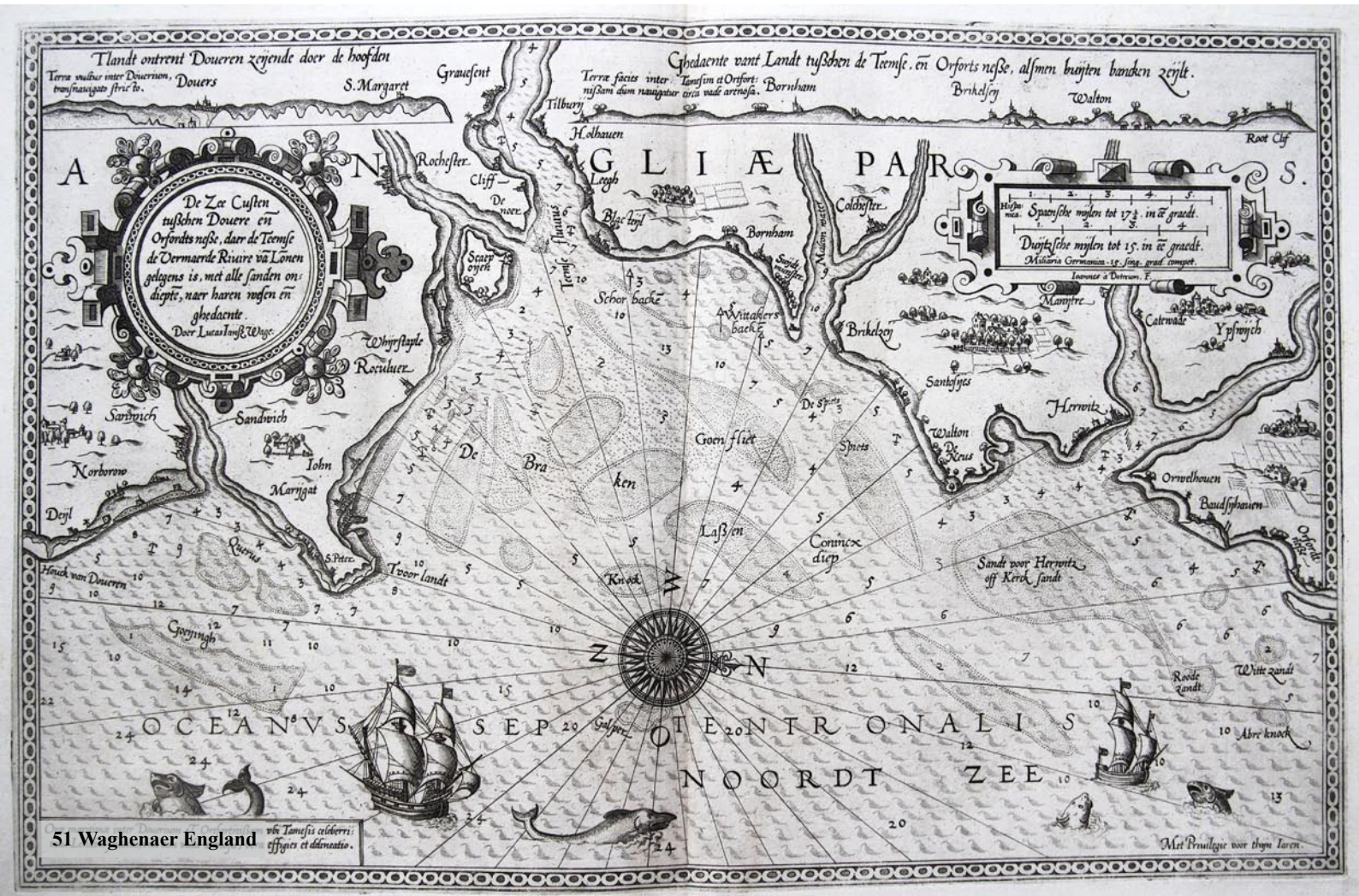
53 Metellus Steiermark

Seltene kleine der Steiermark, reicht von Gloggnitz im Norden bis Cilly im Süden, von Stainach im Westen bis Körmend in Ungarn im Osten, zeigt auch die wichtigsten Straßen und Brücken; breitrandig, einige kleinere Randläsuren, gering fleckig.

54 Rhetiae alpestris descriptio, in qua hodie Tirolis Comitatvs. - Goritiae, Karstii, Chaczeolae, Carniolae, Histriae, Et Windorum Marchae Descrip. Antwerpen, 1598. Altkolorierte Kupferstichkarte nach W. Lazius, 2 Darstellungen auf 1 Blatt, Bildausschnitt 34 x 25,5 und 34 x 23 cm, Blattgr. 44 x 56 cm.

€ 550

Van den Broecke 116a und b. Die Vorlagen beider Karten stammen von Wolfang Lazius; die linke Karte zeigt Nord- und Südtirol mit dem Gebiet zwischen den oberbayrischen Seen und München im Norden, dem Gardasee sowie Verona im Süden, die rechte Karte zeigt Istrien, die Grafschaft Görz (Gorizia), Krain, und die Windische Mark sowie nordwestliche Kroatien und die Inseln



der Kvarner-Bucht Krk, Rab u.Cres; altkoloriertes Exemplar, von guter Erhaltung.

55 Saxoniae, Misniae, Thuringiae, nova exactissimaque Descriptio. Antwerpen, 1602. Kolorierte Kupferstichkarte nach Johannes Criginger, Bildausschnitt 34,5 x 50,5 cm, Blattgr. 43 x 53,5 cm.

€ 350

van den Brocke 93, van der Krogt 2100:31. Eine der frühesten Karten der Region Sachsen, Thüringen, Lausitz, reicht im Norden bis Braunschweig, im Süden bis Prag, im Westen bis Schmalkalden und im Osten bis Liegnitz [Legnica] in Schlesien, im Mittelpunkt Riesa; mit hübscher Rollwerkkartusche unten links; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, unterer Rand hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

56 Illyricum. Antwerpen, 1608. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Johannes Sambucus, Bildausschnitt 37 x 48 cm, Blattgr. 46 x 58,5 cm.

€ 650

Van den Broecke 144; die von Johannes Sambucus erstellte Vorlage erschien erstmalig 1572 in Wien und beruhte wiederum auf einer von A. Hirschvogel angefertigten Karte; beide werden von Ortelius in der Rollwerkkartusche unten rechts als Vorlagengeber erwähnt; reicht von Triest im Westen bis Slowanski Brod im Osten, von Split an der Dalmatinischen Küste im Süden bis Kärnten im Norden, aus einer italienischen Ausgabe; das Grün leicht oxidiert und verblasst, zwei Stecknadellöcher oben; links und rechts knapp innerhalb des Kartenbildes, breitrandig und gut erhalten, aus einer seltenen eren italienischen Ausgabe.

57 A newe mape of Germany. London, W. Humble, 1631. Kolorierte Kupferstichkarte nach J. Speed, Bildausschnitt 40 x 52 cm, Blattgr. 41,5 x 52,5 cm.

€ 1100

Meurer, Germania 7.8.2.a; Stopp 11 Ac; Coll. Niewodniczanski 32; laut Stopp aus der 3. Ausgabe bei William Humble 1631, kenntlich an den Textendungen verso: „by some Tirolum (&) Rhene as farre“; die Karte ist 1626 datiert, die Erstausgabe

54 Ortelius Tirol und Görz

55 Ortelius Sachsen, Meißen, Thüringen

52 Waghenaer Nordengland

56 Ortelius Illyrien

57 Speed Deutschland

erschien ein Jahr darauf bei G. Humble, in der oberen Randleiste mit Ansichten von Heidelberg, Frankfurt/Main, Wien, Prag, Köln, Nürnberg, Straßburg und Augsburg, links und rechts Trachtendarstellungen, die Karte reicht von Arras im Westen bis Sandomierz im Osten, von Husum im Norden bis Triest im Süden; mit der üblichen Mittelfalz, diese im unteren Bereich 3 cm aufgeplatzt, an 3 Seiten bis an die Einfassungslinie beschnitten, Kolorit wohl nicht zeitgemäß.

58 Rugia Insula ac Ducatus accuratissime descripta ab E. Lublino. Adjecta sunt ad utrumq latus Baronum et Nobilium antiquissimarum familiarum in Insula Rugia habitantium, juxta alphabeti ordiem, Insignia. Arces nobilium pleraeq hoc signo notantur. Amsterdam, Blaeu, um 1640. Altkolorierte Kupferstichkarte nach E. Lublin, Bildausschnitt 38 x 48,5 cm, Blattgr. 48 x 57 cm.

€ 280

van der Krogt, Koeman‘s Atlantes Neerlandici, 2192:2B. klassische Karte der Insel Rügen nach der Pommerschen Wandkarte von E. Lublin, links und rechts der Darstellung die Wappen „nobler und alt eingesessener“ Familien; mit lateinischem Rückentext; mehrere Randläsuren restauriert, Koloritbrüche im Bereich des Grün hinterlegt.

58 Blaeu Rügen

59 Totius Fluminis Rheni Novissima Descriptio. Amsterdam, de WIt, um 1690. Altkolorierte Kupferstichkarte von F. de Wit, Bildausschnitt 46 x 53 cm, Blattgr. 49,5 x 58,5 cm.

€ 240

Hübsche Karte des Rheinlaufs in zwei übereinanderliegenden Teilen, im oberen Teil von den Quellen in der Schweiz mit dem Bodensee bis Oppenheim und der Mainmündung, darunter von Mainz bis zur Mündung in die Nordsee: mit teils restaurierter Mittelfalz, etwas fleckig.

59 de Wit Rheinlauf

60 Das Läger, welches die Türckische Armee vor Wien 1683 geschlagen. Frankfurt, Merian, 1691. Kupferstichkarte aus dem Theatrum Europaeum, Bildausschnitt 28 x 35,5 cm, Blattgr. 34 x 39 cm.

€ 250

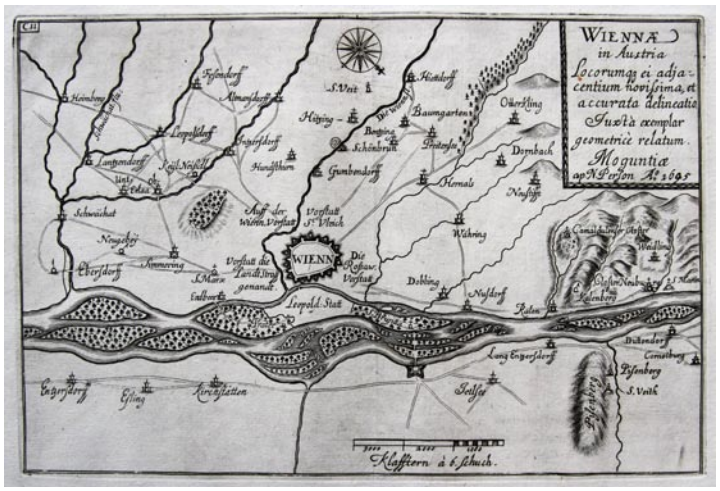
Fauser, Repertorium älterer Topographie, 15381; Darstellung des Lagers der Türkischen Armee während der Zweiten Wiener Türkenbelagerung 1683, die nach Südwest orientierte Karte zeigt recht genau die Umgebung der Stadt, reicht von Korneuburg im Norden bis Schwechat im Süden, von Mariabrunn im Westen bis Jedlersdorf im Osten; oben links Insetplan der Türkischen Laufgräben und Sprengungen vor der Burg- und Löwelbastei, rechts Legende von X-Y; aus dem 12. Band des „Theatrum Europaeum“; mit Mittelfalz, sonst tadellos.

61 Wiennae in Austria Locorumq. ei adjacentium novissima, et accurata delineatio. Juxtà exemplar geometricè relatum. Mains, Person, 1695. Kupferstichkarte von N. Person, Bildausschnitt 18 x 27 cm, Blattgr. 30 x 40,5 cm.

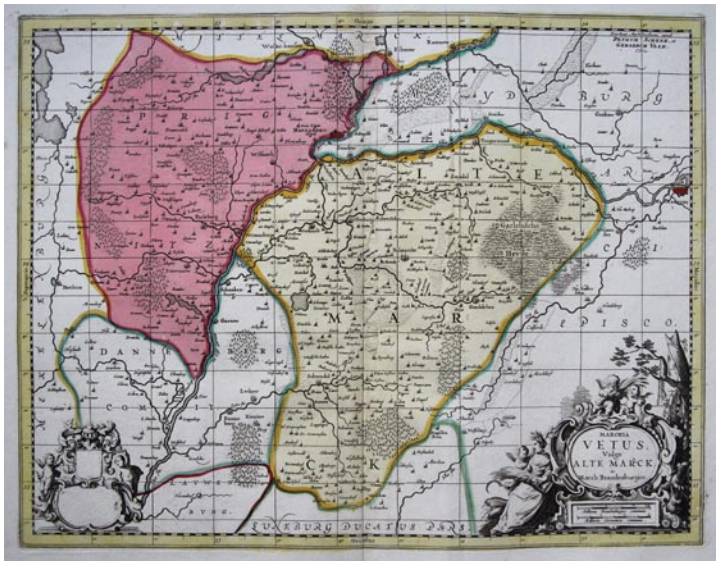
€ 980

Meurer, Das Festungsbuch des Nicolas Person. Wichtige Festun-

60 Merian Türkenbelagerung 1683



61 Person Umgebung von Wien



62 Schenk/Valk Altmark

gen Europas Ende des 17. Jahrhunderts, Nr. 68. Nach Südwesten orientierte Umgebungskarte von Wien, vom Bildausschnitt gibt es ähnliche Blätter unter anderem aus dem Theatrum Europaeum (jedoch hier mit zusätzlichen geografischen Details und ohne Zelten der Türken), reicht von Klosterneuburg und Korneuburg im Norden bis Schwechat im Süden, von Hütteldorf im Westen bis Hirschstetten und Essling im Osten); aus dem seltenen Werk von Person, N. „Quotidiani Martis Labores cum Specialibus Tabellis“; tiefschwarzer und gleichmäßiger Druck, ausgezeichnetes Exemplar der seltenen Karte.

62 Marchia Vetus, Vulgo Alte Marck in March: Brandenburgico. Amsterdam, P. Schenk und G. Valk, um 1700. Altkolorierter Kupferstichkarte, Bildausschnitt 39 x 50,5 cm, Blattgr. 51 x 60,5 cm.

€ 425

Ostorientierte Karte der Altmark mit der Prignitz, reicht von Parchim im Norden bis Magdeburg im Süden, von Wolfsburg im Westen bis Rathenow im Osten, Osterburg im Zentrum; mit 2 Kartuschen, unten rechts die Titelkartusche, unten links ein nicht ausgefülltes Wappen; breitrandig und gut erhalten, verso gestempelt.

63 Les Environs de Venise. Amsterdam, Mortier, um 1705. Kolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 26,5 x 41,5 cm, Blattgr. 28 x 44 cm.

€ 450

Hübsche Umgebungskarte von Venedig und der Lagune von Venedig, reicht von der Mündung der Etsch bis zur Laguna di Marano im Norden; ursprünglich erstmals 1682 bei den Erben von J. Blaeu erschienen, hier in einer Ausgabe von Pierre Mortier; mit Legende 1-36 am rechten Bildrand; mehrfach gefaltet.

64 Ducatus Mediolani una cum confinys accurata tabula. Nürnberg, Homann, vor 1707. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 47 x 58 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm

€ 300

Sandler, p 58 (Nr. 16); dekorative Karte der Herzogtümer Mailand und Mantua, reicht von Bormio im Norden bis Genua im Süden, von Chivasso im Westen bis Legnano im Osten; schon im ersten 1707 im Homann-Verlag erschienen Atlas als Titelvariante „Belli typus in Italia“ enthalten; mit dekorativer Titelkartusche unten rechts; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.

65 Peloponesus hodie Moreae Regnum in Omnes Suas Provincias Veteres Et Hodiernas accurate divisum. Nürnberg, Homann, vor 1716. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 48 x 57,5 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 240

Sandler, p 60 (Nr. 122); detailreiche Karte des Peloponnes, zeigt auch die südlichen Ionischen Inseln Kefalonia und Zakynthos sowie Kythira; die dekorative Titelkartusche unten links zeigt den Venezianischen Löwen der mit einem Schwert in der Pranke die Osmanen zurück drängt, die Karte dürfte vor 1715 entstanden sein, vor dem abermaligen Verlust des Peloponnes an die Türken im Venezianisch-Österreichischen Türkenkrieg 1714-18; ab 1716 in Homanns „Grossem Atlas“ enthalten; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.

66 Tabula Geographica Qua Pars Russiae Magnae Pontus Euxinus seu Mare Nigrum et Tauriae Regnum cum finitimis Bulgariae, Romaniae et Natoliae Provinciis exhibentur. Nürnberg, Homann, vor 1716. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 58 x 48 cm, Blattgr. 63,5 x 54 cm.

€ 350

63 Mortier Umgebung von Venedig

64 Homann Mailand

65 Homann Peloponnes

66 Homann Russiae Magnae

Sandler, p 60 (Nr. 122); Karte des südöichen Russlands und eines Teils der Ukraine, zeigt auch das Schwarze Meer mit der Halbinsel Krim und den Norden Kleinasiens; reicht von Moskau im Norden bis zum Marmarameer im Süden, von Iasi in Rumänien im Westen bis Zarizyn [heute Volgograd] im Osten; ab 1716 in Homanns „Grossem Atlas“ enthalten; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.

67 Les Isles et Coste de la Dalmatie ou se Trouvent la Republique de Raguse, et Partie de la Servie & c. Paris, Chiquet, 1719. Altkolorierter Kupferstich, Bildausschnitt 16,5 x 22 cm, Blattgr. 21 x 27,5 cm.

€ 240

Dekorative kleine Karte der dalmatinischen Küste von Zadar im Norden bis Durres im Süden, im Zentrum die Republik Ragusa, zeigt auch Teile von Bosnien-Herzegowina und von Serbien sowie Montenegro; aus Cliquet, J. „Le Nouveau et Curieux Atlas

67 Chiquet Dalmatien

68 Chiquet Ungarn

Geographique et Historique“; mit Textblatt, gering wasserrandig und fleckig.

68 Le Royaume de Hongrie ou se trouvent La Transilvanie, La Moldavie, La Valaquie, L‘esclavonie, La Bosnie, La Servie, et la Bulgarie. Paris, Chiquet, 1719. Altkolorierter Kupferstich, Bildausschnitt 16 x 22 cm, Blattgr. 21 x 27,5 cm.

€ 220

69 Homann Ungarisches Kriegs-Theater

Szantai, Atlas Hungaricus, Menard 1b; seltene kleine Karte des nördlichen Balkans, am unteren Rand eine Liste der ungarischen Könige von Stephan I. bis Joseph I.; aus Chiquet, J. „Le Nouveau et Curieux Atlas Geographique et Historique"; mit Textblatt, gering wasserrandig und fleckig.

69 Neu-geographisch vorgestelltes ungarisches Kriegs-Theatrum in Servien und dem Bannat Temeswar, worinen die glückliche Progressen kayserl. siegreichesten Waffen, unter Commando des Durchl. Princ. Eugenii von Savojen, mit allen bisher in zweyen Feldzügen 1716 und 1717. gehaltenen Schlachten und eroberten Plätzen, in Kupfer gewiesen werden. Nürnberg, Homann, vor 1724. Altkolorierte Kupferstichkarte von Johann Baptist Homann, Bildausschnitt 48 x 58,5 cm, Blattgr. 51,5 x 60,5 cm.

€ 600

Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 8: „Lower-Hungary with the borderline of the Karlóca conclusion of peace (1699)"; Sandler, p. 61 (Nr. 191). Zeigt den Norden von Serbien und den Süden des Banats mit zwei Belagerungsplänen links („Belagerung der Stadt und Vestung Belgrad" und „Temeswar wurde belagert" [Temesvar/Timisoara]) und einem rechts oben („Schlacht bey Peterwardein" [Peterwardein/Petrovaradin]), zwei Ansichten am unteren Bildrand mitte (Belgrad und Semendria/Smederevo) sowie 4 kleinen Grundrissen rechts daneben (Pancsova/Pancevo, Szabács/Sabac, Vipalanka/Banatska Palanka und Orsava/Orsova); Im Österreichischen Türkenkrieg von 1716/18 (eig. Venezianisch-Österreichischer Türkenkrieg) gelang es den kaiserlichen Truppen nach den Siegen bei Peterwardein und Temeswar die Stadt Belgrad zu erobern (Berühmtheit erlangte der Mörser von Belgrad der mit einem Schuß das Pulvermagazin der Stadt in Brand setzte und somit die Belagerung entschied), im Frieden von Passarowitz wurden die österreichischen Eroberungen bestätigt. Österreich erhielt das Banat, die westliche Walachei, das nördliche Serbien mit Belgrad und Teile Nordbosniens, die Gebiete Südlich der Donau gingen jedoch im darauffolgenden Türkenkrieg (1736-39) wieder verloren; von sehr guter Erhaltung.

70 Tabula Ducatus Carnioliae, Vindorum Marchiae et Histriae. Nürnberg, Homann, vor 1724. Altkolorierte Kupferstichkarte nach L.B. Valvasor, Bildausschnitt 48 x 58 cm, Blattgr. 52 x 61,5 cm

€ 400

Nebehay-Wagner 266/I/13, Sandler, p. 61 (Nr. 159). Hübsche Karte des Herzogtums Krain mit der Windischen Mark und Istrien, zeigt neben Slowenien auch Teile Kroatiens und die Region um Udine und Görz in Norditalien; mit schöner figuraler Kartusche unten links, oben rechts mit der Ansicht von Laibach: Prospect der Stadt Laybach (8 x 29 cm); unten rechts Nebenkarte: Der Czirknizer See (10 x 14,5 cm); Ausgabe ohne Privileg, erschien laut Sandler erstmals zwischen 1716 und 1724; mit der üblichen Mittelfalz, schönes Altkolorit, von guter Erhaltung.

71 Darstellung des Grundrisses und Prospectes der Königl. Preussisch-Magdeburgischen und des Saal-Crayses Haupt-Stadt Halle. Nürnberg, Homann, vor 1724. Altkolorierte Kupferstichkarte von J.C. Homann, Bildausschnitt (mit Ansicht) 47,5 x 56,5 cm, Blattgr. 50,5 x 58,5 cm.

€ 850

Sandler, p. 61 (Nr. 173 als „Ager Hallensis“) und p. 93 (b 4 als „Halle mit Umgegend“). Detailreiche Karte der näheren Umgebung von Halle (mit Legende 1-90), reicht von Kröllwitz im Norden bis „Herrn Cäzler von Ludewigs Weinberg und Lust-Hauß“ im Süden, von Passendorf im Westen bis Mötzlich im Osten und zeigt somit große Teile des heutigen Stadtgebietes; unterhalb der Karte Ansicht der Stadt von Norden sowie Ansicht eines Salzbrunnens und eines Salzkochers links und das innere des großen Auditoriums rechts; mit geglätteter Mittelfalz, erster Zustand der Karte noch ohne Dedikationskartusche für Christian Wolff.

72 Theater des Oorlogs in Hongarye tussen de Keyserlyke en de Turken. Den Haag, van der Kloot, 1729. Kupferstichplan von G. van Schagen, Bildausschnitt 45 x 57,5 cm, Blattgr. 53 x 59 cm.

€ 450

Szántai, Atlas Hungaricus, Schagen 1b; klassische Karte des nördlichen Balkans, reicht von Krakau im Norden bis Lesbos im Süden, von Krems im Westen bis Constantinopel/Istanbul im Osten; aus dem Pachtwerk von Jean Dumont und Jean Rousset „Histoire militaire du Prince Eugène de Savoye, du Prince et Duc de Marlborough, et du Prince de Nassau-Frise“; mit französischem und niederländischem Titel und umfangreicher Legende; ; von ausgezeichneter Erhaltung, kräftiger und gleichmäßiger Druck, lediglich kleine Bugeinrisse an beiden Enden.

73 Principatus Transilvaniae In Suas Quasque Nationes earumque Sedes Et Regiones cum sinitimis Vicionorum Statum Provinciis accurate divisus. Nürnberg, Homann, um 1730. Altkolorierte Kupferstichkarte. Bildausschnitt 48 x 56 cm, Blattgr. 56 x 66,5 cm.

€ 400

Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 4b. Sandler, p. 60 (Nr. 123, unterscheidet nicht zwischen erstem und zweitem Zustand der Karte); nach der erstmals 1685 bei Rossi erschienenen Karte des Giacomo Cantelli da Vignola (Szántai, Rossi 5); die Siebenbürgenkarten des späten 17 Jahrhunderts zählen zu den frühsten Ethnografischen Karten überhaupt, da hier zum ersten Mal versucht wurde, die Siedlungsgebiete der verschiedenen Volksgruppen (Magyaren, Szekler, Sachsen (Deutsche), Walachen (Rumänen) und Moldauer) kartografisch zu erfassen (vergl. Austria Picta p. 162, dort wird die gleiche Karte von Seutter besprochen); zweiter Zustand der Siebenbürgenkarte des Homann-Verlages mit geändertem Titel und Privileg, so ab ca. 1730 erschienen, mit Titelkartusche oben rechts; mit der üblichen Mittelfalz, farbfrisches Altkolorit, kräftiger, gleichmäßiger Abdruck, Mittelfalz geringfügig aufgeplatzt und hinterlegt.

74 Sardiniae regnum et insula uti per celeberr. P. Coronelli reip. Venete cosmogr. secundum statum hodiernum aeque ac antiquum descripta est: Nürnberg, Homann Erben, 1734. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Coronelli, Bildausschnitt 57 x 47,5 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

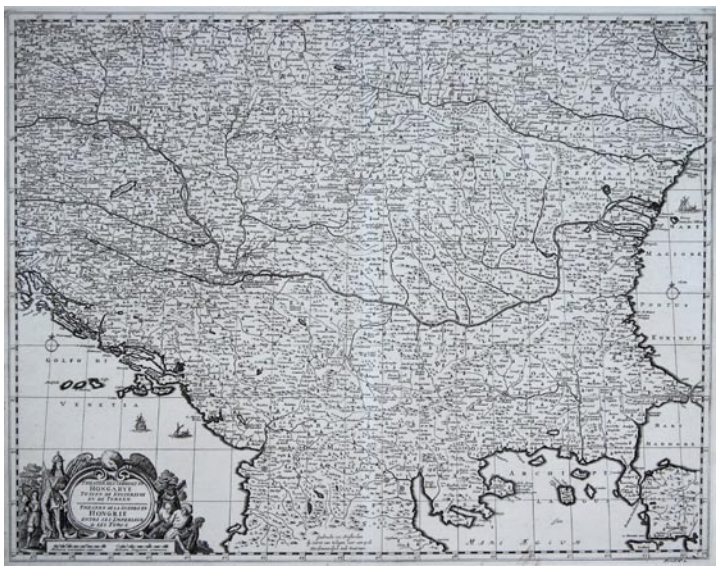
€ 550

Sandler, p 124 (Nr. 64); hübsche und gesuchte Karte von Sardinien nach einer Vorlage von V. Coronelli, mit einer kleinen Ansicht von Cagliari aus der Vogelschau; geglättete, kleinere Randläsuren restauriert, sonst von sehr guter Erhaltung.

75 Potentissimo Borussorum Regi Friderico Wilhelmo Maiestate, Fortitudine Clementia Augustissimo Hancce Lithuanicam Borussicam in qua loca coloniis Salisburg ad incolendum Regio nutu concessa chorographice exhibentur D. D. D. Regiae Suae Maiestatis. Nürnberg, Homann Erben, 1735. Altkolorierte Kupferstichkarte nach J.F. Betgen von 2 Platten, Bildausschnitt je

70 Homann Krain

71 Homann Halle



72 Schlagen Balkan

48,5 x 58 cm, zusammen 97 x 58 cm, Blattgr. je 54 x 63,5 cm.

€ 580

Sandler, p 125 (Nr.101, 102); Jäger, Prussia-Karten 1542-1810, Nr. 303, Bott/Holzammer, von Danzig bis Riga, Nr. 281; wichti-

ge zweiblättrige Karte von Preußisch Litauen, eingeteilt in seine Distrikte Memel, Tilsit, Ragnit und Insterburg, der nördliche Teil des späteren Regierungsbezirks Gumbinnen; reicht von Palanga in Litauen im Norden bis Goldap in Polen im Süden, von der Kurischen Nehrung im Westen bis Georgenburg (Jurbarkas) im Osten; rechts oben die Widmungs- und Titelkartusche mit einem Stadtplan von Gumbinnen; die Region war ab 1732 eines der Hauptsiedlungsgebiete der Salzburger Exulanten, protestantische Glaubensflüchtlinge aus dem Fürsterzbistum Salzburg, die aufgrund eines Ausweisungserlasses von 1731 ihre Heimat verlassen mussten; zwei Blatt, nicht zusammen gesetzt, mit der üblichen Mittelfalz, gebräunt.

76 Africa Secundum legitimas Proiectionis Stereographicae regulas et iuxta recentissimas relationes et observationes in subsidium vocatis quoque veterum Leonis Africani Nubiensis Geographi et aliorum monumentis et eliminatis fabulosis aliorum designationibus pro praesenti statu ejus aptius exhibita. Nürnberg, Homann Erben, um 1737. Altkolorierte Kupferstichkarte von J. M. Hase, Bildausschnitt 45,5 x 54 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

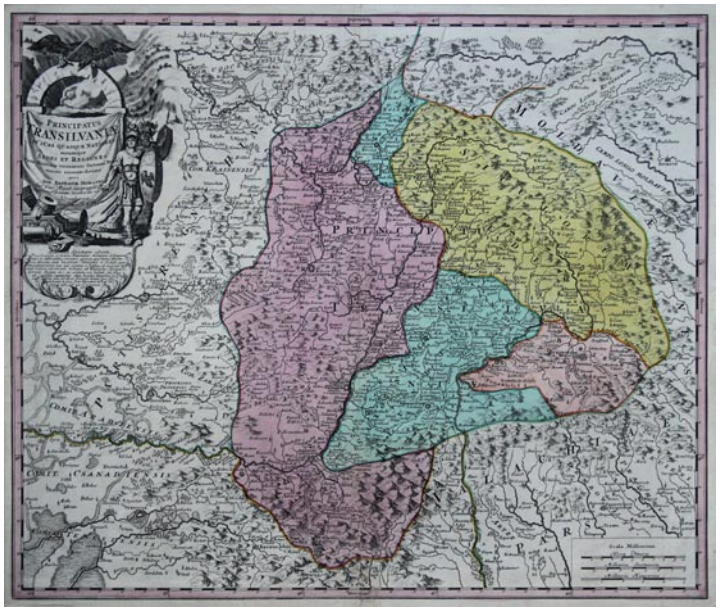
€ 450

Sandler, p. 126 (Nr. 132); sehr dekorative Karte von Afrika in der seltenen Variante mit dem Kolorit zur Verteilung der Religionen (Christentum: römisch-katholisch, griechisch (orthodox), evangelisch-lutherisch, evangelisch-reformiert; Islam: Schiiten und Sunniten sowie Heidnische Religionen (aus Sicht des Christentums)) nach Angaben des Superintendenten von Stadthagen Eberhard David Hauber; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt und unten gering wasserrandig.

77 Dominia Anglorum in America septentrionali specialibus mappis Londini primum a Mollio edita. - Die Gros-Britanische Colonie-Laender in Nord-America in accuraten Special-Mappen nach den London. Originalien getreulich mitgetheilt und herauss gegeben. Nürnberg, Homann Erben, um 1740. Altkolorierte Kupferstichkarte nach H. Moll, vier Darstellungen auf einem Blatt, Bildausschnitt je 20 x 27 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

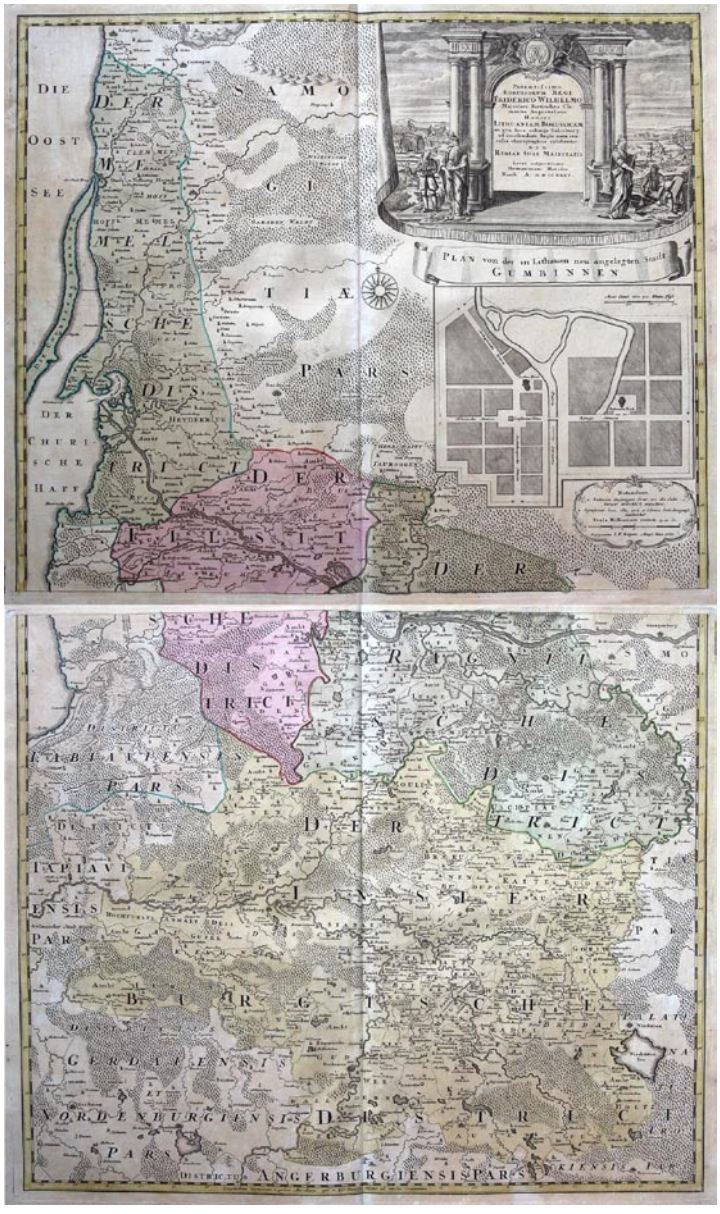
€ 500

Sandler, p. 126 (Nr. 141); vier Karten der (damals) englischen Besitzungen in Nordamerika, diese zeigen: A. New Foundland od. Terra Nova, S. Laurentii Bay die Fisch-Bank, Acadia, nebst einem theil New Schotland (die Kanadischen Bundesstaaten New Brunswick, Prince Edward Island, Nova Scotia und die Insel Neufundland); B. New Engelland New York New Jersey and Pensilvania



73 Homann Siebenbürgen

74 Homann Sardinien



75 Homann preussisch Litauen

76 Homann Afrika

77 Homann Domina Anglorum

78 Homann Mittelamerika

79 Homann Deutschland

80 Seutter Stolberg

(Neuengland, New York, New Jersey und Pennsylvania); C. Virginia und Maryland; D. Carolina nebst einem Theil von Florida; mit der üblichen Mittelfalz, gering gebräunt und unten wasserrandig.

78 Mappa Geographica, complectens I. Indiae Occidentalis, Partem Mediam Circum Isthmum Panamensem, II. Ipsumque Isthmum, III. Ichnographiam praecipuorum locorum & portuum ad has terras pertinentium. Nürnberg, Homann Erben, um 1740. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 57,5 x 48,5 cm, Blattgr. 63 x 54 cm.

€ 450

Sandler, p. 126 (Nr. 144); mehrere Darstellungen auf einem Blatt: die große Karte in der Blattmitte („Carte des isles de l'Amerique et de plusieurs pays de Terre Ferme situés au devant de ces isles et autour du Golfe de Mexique" nach d'Anville, Bildausschnitt 29,5

x 48,5 cm) zeigt die Länder des Karibischen Meers und des Golfs von Mexiko, demnach die kleinen und großen Antillen, Mittelamerika und den Süden der USA; links oben Karte von Panama, rechts oben Plan von St. Augustine in Florida, links unten Plan von Vera Cruz in Mexiko, rechts unten Plan von Santo Domingo und unten mittig eine Vogelschauansicht von Mexiko Stadt; mit der üblichen Mittelfalz, gebräunt und links wasserrandig.

79 Charte welche das Deutsche Reich nach seinen Kreisen und Staaten vorstellet. Nürnberg, Homann Erben, 1741. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Schatz, Bildausschnitt 46 x 54 cm, Blattgr. 49,5 x 57 cm.

€ 220

Vergl. Sandler, p 126 (Nr. 1, die lateinische Ausgabe); recht seltene deutsche Ausgabe von Homanns Deutschlandkarte mit der Einteilung in die verschiedenen Reichskreise, reicht von Fehmarn im Norden bis Venedig im Süden, von Paris im Westen bis Danzig im Osten; einige Randläsuren, ohne Mittelfalz, knapprandig.

80 Comitatus Stolbergensis delineatio geographia. Praefecturas Hohnstein, Stollberg, Hayn, Berenroda, Ebersburg, Uffrungen, Rosla et Questen cum limitibus et vicinia accurate exhibens. Augsburg, Seutter, nach 1741. Altkoloriertere Kupferstichlandkarte von Tobias Conrad Lotter, Bildausschnitt 49 x 51 cm, Blattgr. 52 x 61,5 cm.

€ 350

Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 48; Karte der Grafschaft Stolberg mit den Präfekturen Hohnstein, Stolberg, Hayn, Bärenrode, Ebersburg, Uftrungen, Roßla und Questenberg, reicht von Allrode und Harzgerode im Norden bis Kelbra am Kyffhäuser im Süden, von Ellrich im Westen bis Wallhausen im Osten; mit großer figuraler Kartusche im unteren Teil des Blattes und Ortsregister links und rechts; sehr gut Erhalten, Exemplar ohne Mittelfalz.

81 La Duché de Carinthie Suivant les dernieres Observations. Paris, le Rouge, 1742. Altkolorierte Kupferstichkarte von le Rouge, Bildausschnitt 48 x 55 cm, Blattgr. 55 x 66,5 cm.

€ 350

Hübsche Karte von Kärnten mit den Salzburgischen und Bambergischen Besitzungen nach Vorlage der 1718 erschienenen Karte von Zauchenberg; am unteren Bildrand die Panoramaansicht von Klagenfurt nach Valvasor, der Herzogsstul und die Ansicht des Loiblpasses; mit der üblichen Mittelfalz, kräftiger Druck

82 Guinea propria, nec non Nigritiae vel terrae nigrorum maxima pars, geographis hodiernis dicta utraq. Aethiopia Inferior, & hujus quidem pars australis ex delineationibus Anvillianis itineri Guineensi D. de Marchais inseris secundum leges projectionis stereographicae. Nürnberg, Homann Erben, 1743. Altkolorierte Kupferstichkarte von J.M. Hase nach Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville und Renaud Desmarchais, Bildausschnitt 46 x 55,5 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 300

Sandler, p. 126 (Nr. 135); Karte des westlichen Afrika, zeigt die Küste zwischen Cap Blanco (Ras Nouadhibou) in Mauretanien und Mayumba in Gabun, ziegt den Golf von Guinea mit seinen Anrainerstaaten von Senegal und Gambia über Guinea, Guinea-Bissau, Liberia, Sierra Leone, Cote d'Ivoire, Ghana, Togo, Benin bis Nigeria, Kamerun, und Äquatorial-Guinea sowie Sao Tome e Principe; unten links große Darstellung eines Eingeborenendorfes, oberhalb der Karte zweisprachige Kopftitelleiste; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt und unten gering wasserrandig.

83 Karte der Gefürsteten Grafschaft Henneberg, mit dem angränzenden Fürstenth. Coburg u. andern Graenzlaendern, nach authentischen Documenten und Nachrichten verfertiget, und in ihre Aembter eingetheilet. Nürngerg, Homann Erben, 1743. Altkolorierte Kupferstichkarte von J.G. Küsel nach J.J. Zinck, Bildausschnitt 47,5 x 55,5 cm, Blattgr. 51,5 x 58 cm.

€ 270

Sandler, p. 136. Detailreiche Karte der Grafschaft Henneberg und dem Fürstentum Coburg in Thüringen und Franken, reicht von Schweinfurt im Süden bis Arnstadt im Norden, von Rockenstuhl im Westen bis Lichtenfels im Osten; mit deutschem Kopftitel, lateinischer Titelkartusche rechts unten und französischer Titelfußleiste; mit geglätteter Mittelfalz, gering fleckig, sonst von guter Erhaltung.

84 Il Lazio con le sue piu cospicue strade antiche e moderne e principali casali e tenute di esso descritto da Giacomo Filippi Ameti Romano, e data in luce da Domenico de Rossi in Roma l'anne 1696. Nürnberg, Homann Erben, 1745. Altkolorierte Kupferstichkarte nach D. de Rossi, Bildausschnitt 49 x 59 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm

€ 350

Sandler, p 124 (Nr. 59); hübsche, nach Osten orientierte Karte des südlich und östlich des Tibers gelegenen Teils des Patrimonium Petri, zeigt Teile von Latium, die Mittelmeerküste von Ostia bis San Felice Circeo; zweisprachige Titelkopfleiste; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.

85 Planiglobii Terrestris Mappa Universalis. Utrumq. Hemisphaerium Orient. et Occidentale repraesentans ex IV. mappis generalibus. Nürnberg, Homann Erben, 1746. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Georg Moriz Lowitz und Johann Matthias Hase, Bildausschnitt 45,5 x 54 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm

81 LeRouge Kärnten

82 Homann Guinea

83 Homann Henneberg

85 Homann Planiglobii Terrestris

84 Homann Il Lazio

86 Homann Amerika

87 Homann Sizilien

€ 1400

Sandler, p 123 (Nr. 1); prachtvolle Weltkarte in zwei Hemisphären (Durchmesser 27 cm), mit zwei Nebenkarten in Polprojektion sowie vier weiteren kleineren Karten; Australien, Neuseeland sowie die Westküste von Nordamerika sind nur fragmentarisch dargestellt; zwei Titelkartuschen oben links und rechts von Fabelwesen gehalten; mit der üblichen Mittelfalz, gering fleckig, gutes Exemplar der gesuchten Karte.

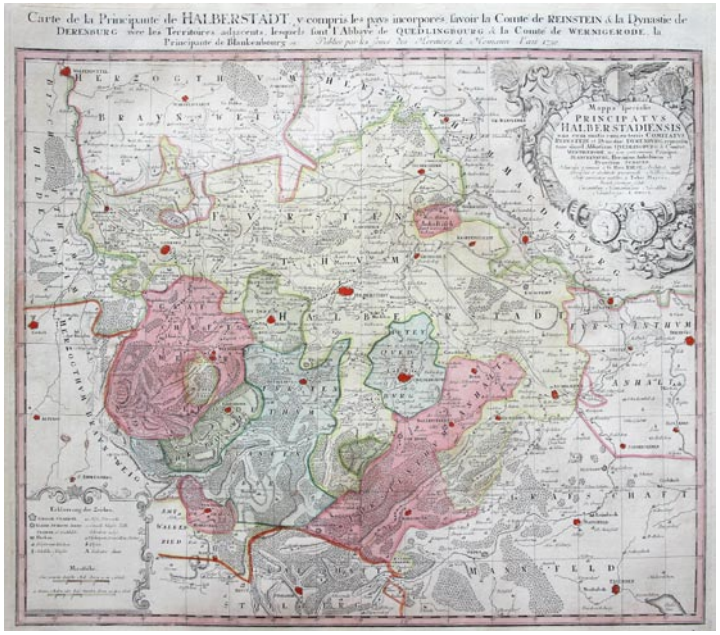
86 Americae Mappa generalis Secundum legitimas projectionis stereographicae regulas relationsque recentissimas et observationes sociorum Acad. reg. scquae Parisiis est aliorumque auctorum nec non secundum mentem D. I. M. Hasii MPP. in partes suas methodicas divisa, nunc concinnata et delineata ab Aug. Gottl. Boehmio. Nürnberg, Homann Erben, 1746. Altkolorierte Kupferstichkarte von A. G. Böhme nach J.M. Hase, Bildausschnitt 45,5 x 51,5 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 700

Sandler, p. 126 (Nr. 136); Karte des Amerikanischen Doppelkontinents mit dekorativer Kartusche unten links; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt und unten gering wasserrandig.

87 Regni & insulae Siciliae tabula geographica ex archetypo grandiori in compendium redacta. Nürnberg, Homann Erben, 1747. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Schmettau, Bildaus-

88 Gründler Pfänner-Gehege bey Halle



90 Homann Halberstadt

schnitt 46 x 54 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 550

Sandler, p 124 (Nr. 63); detailreiche Karte von Sizilien, Verkleinerung der um 1721 entstandenen und 1722 im Druck erschienenen Karte von Samuel von Schmettau, zeigt neben Sizilien auch die Liparischen Inseln; mit der üblichen Mittelfalz, gering gebräunt.

88 Pfaenner-Gehaege bey der Stadt Halle samt denen angraentzenden Königl. und anderen Gehaegen. Halle, Schneider 1749/50. Kupferstichkarte von Gründler, Bildausschnitt 31 x 43,5 cm, Blattgr. 34 x 45 cm.

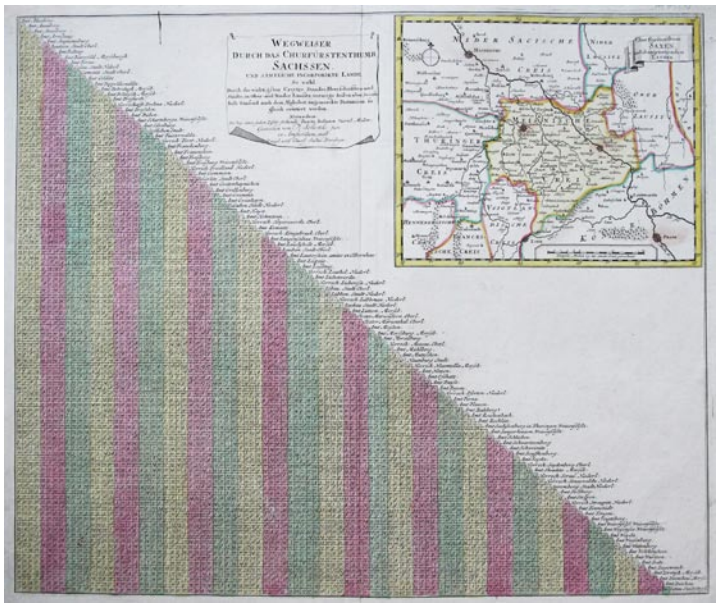
€ 290

Detailreiche Karte der Umgebung von Halle/Saale, reicht von Morl im Norden bis Rassnitz im Süden, von Bennstedt im Westen bis Landsberg im Osten; aus Dreyhaupt: „Pagus neletici et nudzici, Oder Ausführliche diplomatisch-historische Beschreibung des... Saal Kreyses“

89 Wegweiser durch das-Churfürstenthum Saxen nebst angräntzenden Länder. Amsterdam, Schenk, um 1750. Altkolorierte Kupferstichkarte von P. Schenk, Bildausschnitt 47,5 x 57 cm, Blattgr. 52 x 62 cm.

€ 290

Meilenzeiger vom Kurfürstentum Sachsen mit über 100 Entfernungen von Ämtern, Städten und Herrschaften im heutigen Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg; mit kleiner Karte der Markgrafschaft Meissen oben rechts; leicht fleckig, mit Mittelfalz, diese oben und unten 3-4 cm eingerissen.



89 Schenk Wegweiser durch Sachsen

91 Homann Görlitzer Kreis

90 Mappa specialis Principatus Halberstadiensis una cum unitis cum eo terris Comitatus Reinstein et Dynastiae Derenburg, repraesentans simul Abbatiam Quedlingburg & Comitat. Wernigerode, nec non conterminum Principat. Blanckenburg. Nürngerg, Homann Erben, 1750. Altkolorierte Kupferstichkarte nach G. H. Riese und Tobias Mayer, Bildausschnitt 44,5 x 53,5 cm, Blattgr. 49,5 x 59,5 cm.

€ 280

Sandler, p. 138. Hübsche Spezialkarte des ehemaligen Hochstifts und Fürstbistums Halberstadt (bis 1648, danach eigentlich Herzogtum), mit der Abtei Quedilinburg und der Grafschaft Wernigerode sowie dem Fürstentum Blankenburg; reicht von Stolberg im Süden bis Wolfenbüttel im Norden, von Goslar im Westen bis Bernburg im Osten, im Zentrum Halberstadt; im Vergleich zum einige Jahre früher erschienenen Blatt von M. Seuter eine detailreichere und genauere Karte der Region; mit französischem Kopftitel; mit geglätteter Mittelfalz, von guter Erhaltung.

92 Schenk Henneberg

93 Schnoedt Anhalt

94 Schenk öst. Erzgebirge

95 Lotter Saxoniae Superioris

91 **Geographische Verzeichnung des Goerlizer Creises mit dem Queiss-Creise welches zusammen ist der Ostliche Theil von dem Marggrafthum Ober Lausiz.** Nürnberg, Homann Erben, 1753. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 51 x 44,5 cm, Blattgr. 52,5 x 60,5 cm.

€ 300

Timann-Kott, Von Stettin bis Breslau, 604. Zeigt die östliche Hälfte der Oberlausitz mit Görlitz im Zentrum; einige Anstreichungen von alter Hand, sonst tadellos.

92 **Accurate geographische Delineation der gefürsteten Graffschafft Hennerg, chursaechsischen Antheils, bestehet in denen Aemmtern Schleusingen, Sula, Kühndorff mit Bennshausen nebst denen darinnen befindlichen Staedten Flecken und Dorff Schafften auch andern angrentzenden Gegenden entworffen**. Amsterdam, Schenk, 1755. Altkolorierte Kupferstichkarte von P. Schenk, Bildausschnitt 47,5 x 56,5 cm, Blattgr. 52,5 x 61 cm.

€ 300

Zeigt die ehemals zur Grafschaft Henneberg gehörigen Amter Schleusingen, Suhl, Kühndorf und Benshausen, reicht von Bad Salzungen im Nordwesten bis Geraberg und Ilmenau im Nordosten bis Römhild und Hildburghausen im Süden und somit große Teile des Thüringer Waldes; mit großer Kartusche unten links und Ortsregister an beiden Rändern; von guter Erhaltung.

93 **Aucta et Emendata Anhaltini Principatus Tabula**. Köthen, Cörner, 1757. Altkolorierte Kupferstichkarte von Püschel nach C.L. Schnoedt, Bildausschnitt 44 x 55 cm, Blattgr. 49 x 59 cm.

€ 550

Hübsche Karte des Herzogtums Anhalt, reicht von Magdeburg im Norden bis Halle im Süden, von Quedlinburg im Westen bis Wittenberg im Osten; aus Lenz, Samuel „Becmannvs Envcleatvs, Svppletvs Et Continvatvs, Oder: Historisch-Genealogische Fürstellung des Hochfürstlichen Hauses Anhalt“; mit großer Titel- und Wappenkartusche am gesamten unteren Bildrand; wie üblich mehrfach gefaltet.

94 **Accurate geographische Delineation derer zu dem Ertzgeburgischen Kreisse des Chur Fürstenthums Sachsen gehoerigen Aemmtern I. Kreiss Ammt Freyberg II. Frauenstein III Altenberg und IV Lauterstein auch anderen angrenzenden Aemmtern und Gegenden.** Amsterdam, Schenk, 1760. Altkolorierte Kupferstichkarte von T.C. Lotter, Bildausschnitt 47,5 x 57 cm, Blattgr. 52 x 61 cm.

€ 330

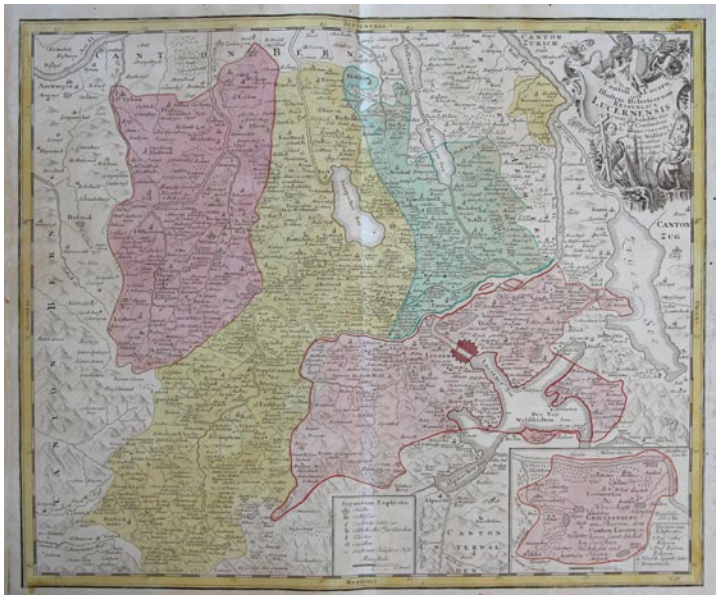
Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 100. Hübsche Karte des östlichen Erzgeborges, reicht von Siebenlehn (bei Nossen) im Norden bis zur Tschechischen Grenze im Süden, von Annaberg im Westen bis Glashütte im Osten; mit Ortsregister links und rechts, Legende unten rechts und Kartusche oben rechts; mit Mittelfalz, tadellos.

95 **Saxoniae Superioris, Praesertim Electoralis Circulus, cum adjacentibus Ducatibus et Provinciss, simulque diligentisime annotatis Postarum Cursus et Stationes Mappa Geographica**

96 Homann Martinique

97 Lotter Niederlausitz

98 Lotter Oberlausitz



99 Homann Kanton Luzern

recens et accurate delineata. Augsburg, Lotter, um 1760. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 48,5 x 57,5 cm, Blattgr. 54 x 67 cm

€ 250

Ritter, Die Welt aus Augsburg, p 51; wohl zweiter, undatierter Zustand der Karte des Obersächsischen Kreises, reicht von Magdeburg im Norden bis Eger im Süden, von Eisenach im Westen bis Bauzen im Osten; mit Mittelfalz, einige Anstreichungen von alter Hand.

96 Carte de l'isle de la Martinique dressée par Mr. Bellin, ingenieur du roy de France et de la marine. communiquée au public. Nürnberg, Homann Erben, 1762. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Bellin, Bildausschnitt 46,5 x 55 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 280

Sandler, p. 126 (Nr. 150); hübsche Karte von der Insel Martinique; mit Mittelfalz, von guter Erahltung.

97 Marchionatus Lusatiae Inferioris Bohemiae olim Regno jam Elect. Saxoniae subject in Circulos, Dynastias et Praefect accuratissime distinctus calamo et sumtibus. Augsburg, Lotter, nach 1762. Altkolorierte Kupferstichkarte von Tobias Conrad Lotter, Bildausschnitt 48 x 56 cm, Blattgr. 56,5 x 66 cm.

€ 260

Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 38. Hübsche Karte der Niederlausitz, vom Scharmützelsee mit Bad Saarow im Norden bis Spremberg im Süden, von Doberlug-Kirchhain im Westen bis Crossen an der Oder (Krosno Odrzańskie) im Osten, im Zentrum Peitz; Exemplar ohne Mittelfalz, die Rosa kolorierten Teile oxidiert, in den Rändern etwas fleckig.

98 Marchionatus Lusatiae Superioris felicissimo Poloniae Regis electoris Saxoniae sceptro florens, Dynastiis et Praefecturis suis distributus nova et accuratione. Augsburg, Lotter, nach 1762. Altkolorierte Kupferstichkarte von Tobias Conrad Lotter, Bildausschnitt 49 x 57 cm, Blattgr. 56,5 x 66 cm.

€ 280

Ritter, Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern, p. 39. Dekorative Karte der Oberlausitz, von Finsterwalde im Norden bis Zittau im Süden, von Radeberg im Westen bis Lauban (Luban) im Osten; Exemplar ohne Mittelfalz, breitrandig und gut erhalten.

99 Canton Lucern sive illustris helvetiorum respublica Lucernensis cum subditis suis et confinibus. Nürnberg, Homann Erben, 1763. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Gabriel Walser, Bildausschnitt 47,5 x 57 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 350

Sandler, p 125 (Nr. 69); dekorative und detailgetreue Karte des Kantons Luzern, Nebenkarte unten rechts: „Die Herrschafft Griessenberg im Thurgau, dem Canton Lucern gehörig, samt den halben

101 Lotter Ungarn

100 Homann Totius Danubii

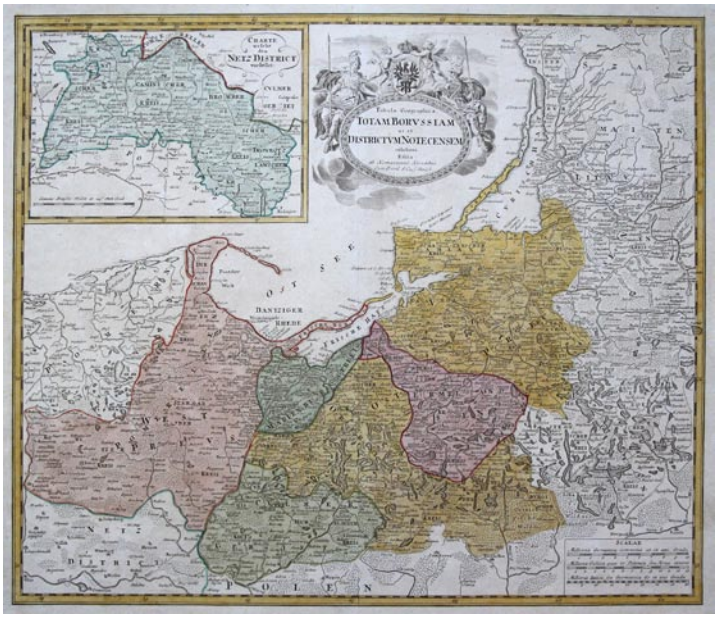
Gerichten Hächikofen und Husern“; mit dekorativer Titelkartusche mit dem Kantonswappen oben rechts; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.

100 Totius Danubii cum Adjacentibus Regnis nec non Totius Graeciae et Archipelagi Novissima Tabula. Nürnberg, Homann Erben, 1766. Altkolorierte Kupferstichkarte nach A.G. Böhme, Bildausschnitt 46,5 x 55 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 350

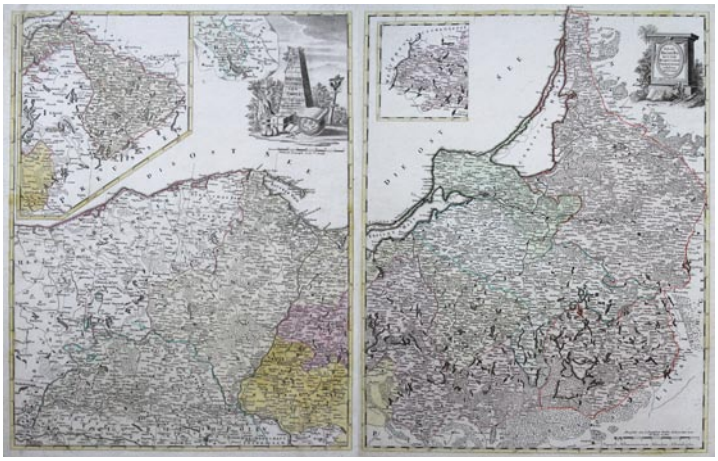
Vergl. Sandler, p. 58 (Nr. 30, die ursprüngliche, vor 1707 herausgegebene Karte); zweite Ausgabe der einblättrigen Donaulaufkarte aus dem Verlag Homann, im Gegensatz zur Erstausgabe vor 1707 wurde der Bildausschnitt vergrößert so daß nun ganz Italien mit den Inseln Sizilien, Sardinien und Korsika und der Westen Anatoliens Berücksichtigung finden, die Karte reicht nun von Lemberg im Norden bis Malta im Süden und von Genf im Westen bis zur Mündung des Dnepr im Osten; die Karte wurde nach dem Frieden Kücük Kaynarca 1774 abermals überarbeitet die Bukowina und die Regionen im Süden der heutigen Ukraine umbenannt; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.

101 Carte geographique du theatre de la guerre en general representant le royaume de Hongarie, la principauté de Transylvanie, et les royaumes de Croacie, de Dalmacie, de Esclavonie, de Bosnie, de Servie, les principautés de Moldavie, de Valachie, les provinces de Bessarabie, de Bulgarie et de Romanie, avec une grande partie de l‘Etat de Pologne. Augsburg, Lotter, um 1771. Altkolorierte Kupferstichkarte von 4 Platten, Bildaus-

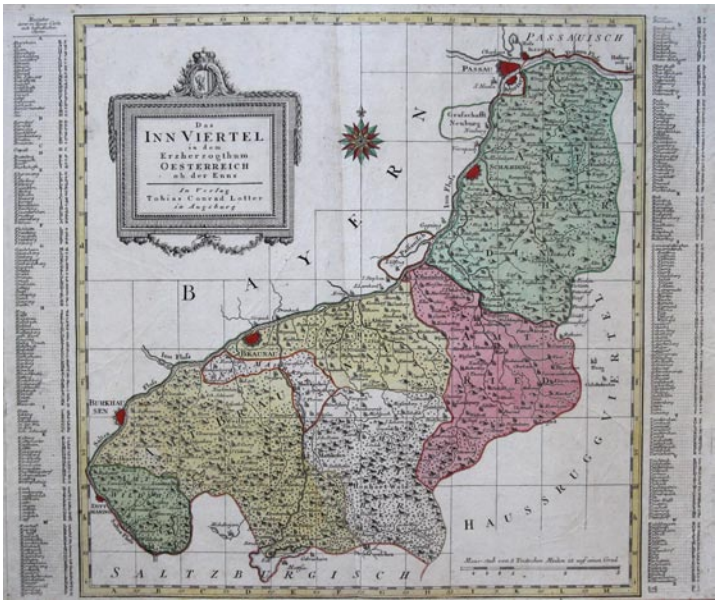


102 Homann Preussen 1772

103 Homann Balkan 1744 (1775)



104 Homann Preussen 1775/1780



105 Lotter Innviertel

schnitt 94,5 x 116 cm, Blattgr. 106,5 x 129,5 cm.

€ 1200

Szántai Lotter 3. Unveränderter Nachstich der erstmals um 1700 erschienenen Karte von Pierre Mortier, die Kartusche, mit derselben figürlichen Staffage, wird jedoch vom Ungarischen Wappen gekrönt; 4 Blatt, zusammengesetzt, an den alten Bügen alte Einrisse alt restauriert mit minimalen Fehlstellen, die Ränder alt verstärkt, sonst von guter Erhaltung.

102 Tabula geographica, totam Borussiam ut et districtum Notecensem exhibens. Nürnberg, Homann Erben, nach 1772. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 47,5 x 5,5 cm, Blattgr. 53,5 x 62,5 cm.

€ 380

Jäger, Prussia-Karten 1542-1810, 193; Vergl. Sandler, p 125 (Nr. 100, allerdings die frühe, vor 1712 verfasste Karte von Preußen); Insetkarte oben links: „Charte welche den Netz District vorstellet“; zeigt Ost- und Westpreußen sowie den Netzdistrikt nach der ersten Polnischen Teilung; tadellos.

103 Hungariae ampliori significatu et veteris vel methodicae complexae :Regna Hungariae, Propriae, Croatiae, Dalmatiae, Bosniae, Serviae, Bulgariae, Cumaniae, principatum Transylvaniae, despotatus Walachiae, Moldoviae (exclusus ab eadem alienatis Galitia et Ludomiriria) in suas provincias ac partes divisae et quoad imperantes ex Austriacis, Turcis et Venetis distinctae tabula. Nünberg, Homann Erben, 1744 (nach 1775). Altkolorierte Kupferstichkarte von Johann Matthias Hase bei Homann Erben. Bildausschnitt 47 x 59 cm, Blattgr. 57 x 65 cm.

€ 310

Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 9a. Ulbrich, VIII/1409. Dekorative Karte des Balkans, zeigt neben Ungarn auch Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Bosnien, Mazedonien, Albanien sowie das nördliche Griechenland bis zum Bosporus; Ausgabe nach dem Frieden von Küçük Kaynarca, da die Bukowina schon von Moldaiwien getrennt ist, jedoch noch mit Privileg; sehr breitrandig, Ausgabe ohne Mittelfalz.

104 Tabula Regni Borussiae Borussiam Orientalem exhibens. - Borussia occidentalis tabula. Nürnberg, Homann Erben, 1775 und 1780. Altkolorierte Kupferstichkarte von 2 Platten nach F.L. Güssefeld, Bildausschnitt je 56,5 x 44 cm, Blattgr. je 64,5 x 53 cm.

€ 550

Jäger, Prussia-Karten 1542-1810, 197 und 200 sowie Abb. P. 107. Detailreiche Karte von Ost- und Westpreußen nach der ersten Teilung Polens; jeweils mit Titelkartusche oben rechts und in Summe 3 Insetkarten; mit geglätteter Mittelfalz, von sehr guter Erhaltung.

105 Das Inn Viertel in dem Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns. Augsburg, Lotter, 1779. Altkolorierter Kupferstichkarte, Bildausschnitt (ohne Ortsregister) 47,5 x 46 cm, Blattgr. 49,5 x 64,5 cm.

€ 480

Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 50. Nach dem Frieden von Teschen 1779 herausgegebene Spezialkarte des Innviertels; mit „Register derer in dieser Carte sich befindlichen Oerter“ am linken und rechten Kartenrand; breitrandig und gut erhalten, leicht knittrig, schönes Altkolorit, seltene Karte.

106 Regni Borussiae Secundum Observationes Novissima, Accuratissima Descriptio. Amsterdam, Elwe & Langeveld, um 1787. Altkolorierte Kupferstichkarte von nach R. und L. Ottens, Bildauswschnitt 43 x 59,5 cm, Blattgr. 55 x 64 cm.

€ 500

Jäger, Prussia-Karten 1542-1810, 145. Dekorative Karte von Preussen, hier noch eingeteilt in das Königreich Preußen sowie Polnisches Preußen (oder Preußen Königlichen Anteils) das 1772 und 1793 (Danzig) in den Teilungen Polens als Provinz Westpreußen zum hohenzollernschen Königreich Preußen kam; mit einem Insetplan der Umgebung von Königsberg oben linksplattengleich mit der Erstausgabe der Karte um 1755 bei R. und J. Ottens; der Amsterdamer Verleger Elwe war als Herausgeber von Atlanten wohl nur dafür berühmt, alte Druckplatten von Kollegen wiederzuverwerten, so sind seine Karten, obwohl Ende des 18. Jahrhunderts erschienen auf dem kartografischen Stand 50 oder 100 Jahre zuvor. Aus diesem Grund hatte er zu seiner Zeit wohl wenig Erfolg mit seinen Publikationen, demensprechend selten sind die Karten heute; mit Mittelfalz, sonst von sehr guter Erhaltung.

107 Kriegstheater oder Graenzkarte Oesterreichs, Russlands, und der Türkey, enthaltend das Koenigreich Ungarn, Siebenbürgen, Moldau, Bessarabien, Walachey, Bulgarien, Servien, Bosnien, Sclavonien, Croatien, Albanien, Romanien, Macedonien, einen Theil Griechenlands, und des Archipelagus, die Dardanellen, das schwarze und asowische Meer, die Krim, Tatarey, Kuban, Circassien etc.etc. Nebst einem Theil von Russland, Polen, Schlesien, Maehren, Oesterreich, Steyermark &. Wien, Artaria, 1788. Altkolorierte Kupferstichkarte von F. Müller nach K. Schütz, Bildausschnitt 41 x 71 cm, Blattgr. 49 x 71 cm.

€ 950

Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, Art 3. Der Wiener Verlag Artaria brachte zum Russisch-Österreichischer Türkenkrieg (1787–1792) nach dem Kriegseintritt von Österreich 1788 mehrere heute durchwegs seltene Karten heraus; hier vorliegend die erst dritte Kartografische Publikation des Verlagshauses, eine Übersichtskarte der Balkanländer und des Schwarzen Meers, reicht von Lemberg (Lviv/Lvov) im Norden bis Korfu im Süden, von Wien im Westen bis Asow; wie meist gefaltet, leichte Verfärbungen an den alten Falzen, links und rechts bis an die Einfassungslinie beschnitten.

108 Geographische General Karte Der Gränzen zwischen denen dreyen Kaiserthümern und ihren nach und nach geschehenen Veränderungen vom Jahr 1718 bis heutigen Tags oder Kriegs schauplatz gegenwärtigen Kriegs. Wien, 1788. Altkolorierter Kupferstich von F.J. Maire von 3 Platten, Bildausschnitt 66,5 x 149 cm, Blattgr. 72 x 153,5 cm.

€ 1200

Szántai Maire 1b. Ulbrich, VIII/1490. Dörflinger, Österreichsiche Karten des 18. Jahrhunderts, p. 97. Auch im Rahmen des Russisch-Österreichischen-Türkenkriegs erschienene Karte, zeigt den nördlichen Balkan und das Schwarze Meer, von Triest im Westen bis Batumi im Osten, von den Dardanellen im Süden bis Czernowitz im Norden; die Kartusche zeigt den kaiserlichen Doppeladler und den Russischen Adler, dieser zerreißt gerade einen türkischen Turban; 2. Auflage; von 3 Platten gestochen, zusammengefügt, alte Faltung geglättet, alte Falzen teils aufgeplatzt und hinterlegt.

106 Elwe/Langeveld Preussen

107 Schütz Balkan & Schwarzes Meer

108 Maire Balkan & Schwarzes Meer

109 Lasius Harz

111 Güssefeld Allstedt

109 **Petrographische Carte des Harz Gebirges.** Hannover, Helwing, 1789. Altkolorierte Kupferstichkarte von Georg Tischbein nach G.S.O. Lasius, Bildausschnitt 52 x 80,5 cm, Blattgr. 53 x 81,5 cm.

€ 650

Selten Karte des Harz, erstmals in Lasius „Beobachtungen über die Harzgebirge“ erschienen, dort aber meist fehlend. Die nach Nordost orientierte Karte reicht von Goslar im Norden bis Nordhausen im Süden, von Osterode im Westen bis Timmenrode im Osten und gilt als die erste geologische Karte der Region. Später geringfügig verändert als „Geographische Carte“ und als „Topographische Karte“ erschienen, hier in der seltenen Erstausgabe vorliegend; zerschnitten und alt auf Leinwand aufgezogen, faltbar eingerichtet.

110 **Das Temeschwarer Bannat aus einer grossen Zeichnung in dieses Format gebracht und nach der, von Hrn. P. Liesganig geschehener Messung des Kistelecken Meridians orientiert.** Nürnberg, Homann Erben, 1790. Altkolorierte Kupferstichkarte von F.L. Güssefeld, Bildausschnitt 47,5 x 60,5 cm, Blattgr. 57 x 66 cm.

€ 620

Szántai, Atlas Hungaricus, Homann 12; nicht bei Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten; detailreiche und gesuchte Karte des Temeschwarer Banats, so nur in dieser Ausgabe erschienen, die Karte basiert unter anderem auf den Meridianmessungen des österreichischen Jesuiten und Landvermessers Pater J. Liesganig (unter anderem berühmt für seine Vermessung von Galizien); zeigt das Banat von Arad im Norden bis Belgrad im Süden, von der Theiß im Westen bis Orsova im Osten; mit mehreren kleineren Bügen und leichten Knicken, aber aus einer Planoausgabe ohne Mittelfalz.

110 Homann Temeschwarer Banat

112 Homann Asien

111 **Topographische Charte von dem Fürstlich Sächsis. Amte Allstedt aufgenommen.** Nürnberg, Schneider & Weigel, 1792. Altkolorierte Kupferstichkarte nach F.L. Güssefeld, Bildausschnitt 55,5 x 47 cm, Blattgr. 62,5 x 52,5 cm.

€ 520

Wohl als Einblattdruck erschienene Karte von Allstedt und Umgebung, reicht von Nienstedt im Norden bis Schönewerda im Süden, von Niederröblingen (Helme) und Kalbsrieth im Westen bis Winkel im Osten, im Südosten von Sangerhausen an der Sachsen-Anhaltinisch-Thüringischen Grenze; mit geglätter Mittelfalz, von sehr guter Erhaltung.

112 **Charte von Asien nach den bewährtesten astronomischen Beobachtungen, den neuesten Reisen, und den vorzüglichsten Charten, insonderheit aber der Geographie des Hrn. I. C. Gatterers gemäss stereographisch entworfen.** Nürnberg, Homann

113 Homann Lothringen

Erben, 1793. Altkolorierte Kupferstichkarte von F.L. Güssefeld nach J.C. Gatterer, Bildausschnitt 47,5 x 57 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 300

Vergl. Sandler, p 125 (Nr. 113, allerdings die alte 1744 verfasste Karte von Böhme nach Hase); Karte von ganz Asien, von Anatolien, dem Nahen Osten und Arabien über Indien und China bis Japan, den Philippinen und Indonesien; seltene Variante mit dem Kolorit zur Verteilung der Religionen (Christentum: römisch-katholisch, griechisch (orthodox), evangelisch-lutherisch, evangelisch-reformiert; Islam: Schiiten und Sunniten sowie Heidnische Religionen (aus Sicht des Christentums)) nach Angaben des Superintendenten von Stadthagen Eberhard David Hauber; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.

113 Charte von Lothringen und Barr Nebst den drey Bisthümern Metz, Toul und Verdun. Nürnberg, Homann Erben, 1793. Altkolorierte Kupferstichkarte von F.L. Güssefeld, Bildausschnitt 46 x 57 cm, Blattgr. 54 x 63,5 cm.

€ 250

Vergl. Sandler, p 124 (Nr. 27, allerdings die alte noch von J.B. Homann vor 1712 verfasste Karte von Lothringen); hübsche und detailreiche Karte von Lothringen, zeigt auch große Teile des Elsass und des Saarlandes; mit umfangreicher Legende in den beiden unteren Ecken; mit der üblichen Mittelfalz, gebräunt.

114 Charte von dem Nil Strome, Aegypten, Nubien und Habesch oder den nordöstlichen Theil von Africa begreiffend. Weimar, Industrie-Comptoir, 1800. Altkolorierte Kupferstichkarte nach F.L. Güssefeld, Bildausschnitt 59,5 x 45 cm, Blattgr. 63,5 x 54,5 cm.

€ 220

Dekorative Karte des Anfangs des 19 Jahrhunderts bekannten Verlauf des Nils von der Mündung in Ägypten über den Sudan bis ins Äthiopische Hochland, zeigt auch das Rote Meer bis zum Bab-el-Mandeb; mit der üblichen Mittelfalz.

115 Charte vom Ober_ Unter und Vor_ Harze nebst den umliegenden Ländern vorzüglich für Reisende welche den Harz und Brocken besuchen. Nach den neuesten astronomischen Bestimungen. Weimar, Industrie-Comptoir, 1801 Altkolorierte Kupferstichkarte nach F.L. Güssefeld, Bildausschnitt 46,5 x 57 cm, Blattgr. 54,5 x 63 cm.

€ 320

Detailreiche Spezialkarte des Harz, reicht von Braunschweig im Norden bis Nordhausen im Süden, von Göttingen im Westen bis Magdeburg im Osten, in der Blattmitte Wernigerode; unterhalb der Karte ein Höhenprofil „Profil der Gegend zwischen der Leine, bey Göttingen, und der Elbe, bey Magdeburg“; etwas fleckig.

114 Güssefeld Ägypten

115 Güssefeld Harz

116 Das Deutsche Reich nach neuesten Friedensschlüssen entworfen und nach den Besitzungen der Kur u. Fürstl. Häuser u. der 6 Reichsstädte genau abgetheilt Nürnberg, Schneider & Weigel, 1803. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 51,5 x 60 cm, Blattgr. 54,5 x 63,5 cm.

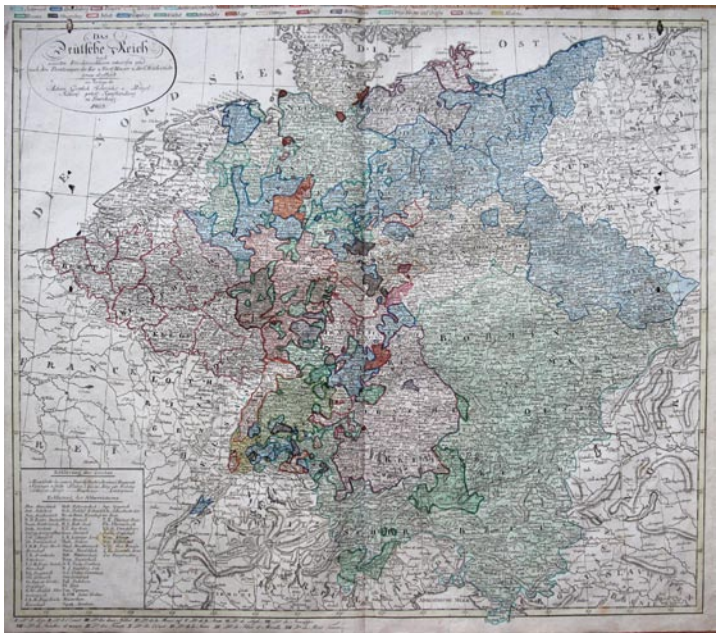
€ 300

Wichtige Karte von Deutschland nach dem Frieden von Luneville und dem Reichsdeputationshauptschluss, zeigt die neue Gebietsaufteilung nach dem Verlust der linksrheinischen Länder; die Legende am oberen Bildrand Teilweise beschnitten, etwas tintenfleckig.

117 Charte von Europa. Nürnberg, Homann Erben, 1804. Altkolorierte Kupoferstichkarte nach F.L. Güssefeld, Bildausschnitt 44,5 x 55,5 cm, Blattgr. 58 x 69,5 cm.

€ 250

Dekorative Karte von Europa, zeigt den Kontinent nach dem zwei-

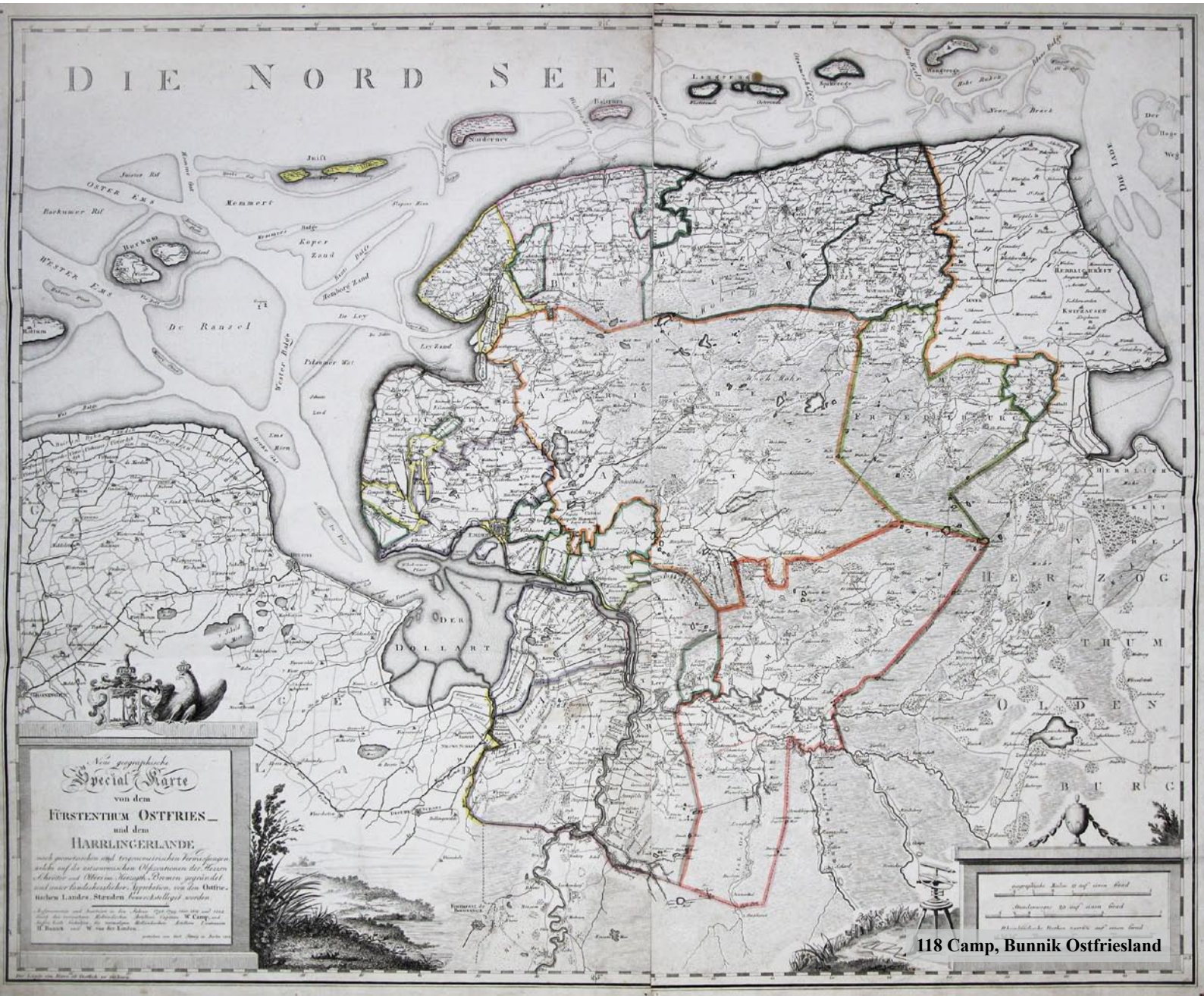


116 Schneider & Weigel Deutschland

117 Homann Europa

ten Koalitionskrieg, der Rhein bildet die Grenze zwischen dem Heiligen Römischen Reich und Frankreich, Polen ist nach der 3. Teilung nicht mehr existent, Belgien und das Piemont sind ein Teil Frankreichs und die Batavische Republik wurde in den Niederlanden gegründet; mehrere Tintenflecke, zwei größere Braunflecke in der linken Kartenhälfte.

118 Neue geographische Special Karte von dem Fürstenthum Ostfries- und dem Harrlingerlande nach geometrischen und trigonometrischen Vermessungen, welche auf die astronomischen Observationen der Herren Schrötter und Olbers im Herzogth. Bremen gegründet, und unter landesherrlicher Approbation, von dem Ostfriesischen Landes-Staenden bewerckstelligt worden. Berlin, 1804. Altkolorierte Kupferstichkarte von 2 Platten



118 Camp, Bunnik Ostfriesland

von Jättnig nach W. Camp, H. Bunnik und W. van der Linden, Bildausschnitt zusammen 76,5 x 93 cm, Blattgr. 80 x 96,5 cm.

€ 1450

Lexikon zur Geschichte der Kartographie p. 639. Seltene erste Ausgabe der neu vermessenen Karte von Ostfriesland, reicht von den Ostfriesischen Inseln im Norden bis Papenburg und der Festung Bourtange im Süden, von Groningen im Westen bis zum Jadebusen im Osten; eine üblicherweise unkolorierte zweite Ausgabe erschien nach 1806 als Titelvariante „Neue geographische Special Karte von dem Fürstenthum Ostfries- und dem Harrlingerlande ingleichen den Herrschaften Jever und Knipphausen als dem ietzigem XIten Departement, des Konigreichs Holland."; auf zwei Blatt mit einigen kleineren Randläsuren, das linke Blatt zweifach, das rechte einfach gefaltet, in den Ecken mehrere kleine Reisnagellöchlein, sonst gutes Exemplar der seltenen Karte.

119 Charte von Polen nach dem Frieden von Tilsit vom 9. Iuly 1807. Weimar, Geographisches Insitut, 1807. Altkolorierte Kupferstichkarte nach F.L. Güssefeld, Bildausschnitt 46,5 x 52 cm, Blattgr. 53 x 66,5 cm.

€ 420

Imago Poloniae K70, 5. Zustand; durchaus seltene Karte von Polen nur wenige Jahre nach dem Frieden von Tilsit erschienen, zeigt das neugegründete Herzogtum Warschau und die russischen Gebietsgewinne um Bialystok; lichtrandig, Mittelfalz im unteren Bereich hinterlegt.

120 Karte des Maehr. Schles. Gouvernements nach den neuesten astronomischen Beobachtungen und geometrischen Vermessungen verzeichnet. Brünn und Olmütz, J.G. Gastl, 1817/18. Grenzkolorierte Kupferstichkarte von von F. Reisser nach J. Bayer in 8 Blatt, Blattgr. je 54,5 x 39 cm, zusammen 109 x 156 cm.

€ 1200

Dörflinger, Österreichischer Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p 724f. Lexikon zur Geschichte der Kartographie, p. 463. Detailreiche Karte der Markgrafschaft Mähren sowie von österreichisch Schlesien (Massstab etwa 1:190.000), „… die über die Topographie hinaus auch Aufschluß über die konfessionelle und ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung gibt (Kennzeichnung der ‚Accatholischen Bethäuser' und der ‚Judengemeinden' bzw. der ‚Genäherten Gränzen der verschiedenen in Mähren wohnenden Völkerstämme'). Für die vorzügliche Ausführung ... zeichnet der Wiener Kupferstecher Franz Reisser verantwortlich." (Dörflinger); in e 6 Segmente zerschnitten und auf Leinen aufgezogen.

119 Güssefeld Polen

121 Charte der Österreichischen Monarchie. Nürnberg, Fembo, 1822. Altkolorierter Kupferstich von P.H. Mossner und Johann Wilhem Kneusel (Aktualisierungen) nach Conrad Mannert, Bildausschnitt 48,5 x 64,5 cm, Blattgr. 58 x 69,5 cm.

€ 420

Seltene und gesuchte Karte des Kaisertums Österreich, zum ersten Mal nach dem Pressburger Frieden 1805, also nach dem Verlust von Tirol und Vorarlberg, der Gebiete in Vorderösterreich, Venetien, Istrien und Cattaro, erschienen; hier vorliegend in der dritte Ausgabe, weitere erschienen 1806 und 1816; mehrere kleine Einrisse in den breiten Rändern, im oberen Rand einer knapp bis in die Darstellung reichend.

122 Das Königreich Galizien. Weimar, Geographisches Institut, 1846. Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 44,5 x 57,5 cm, Blattgr. 56,5 x 68,5 cm.

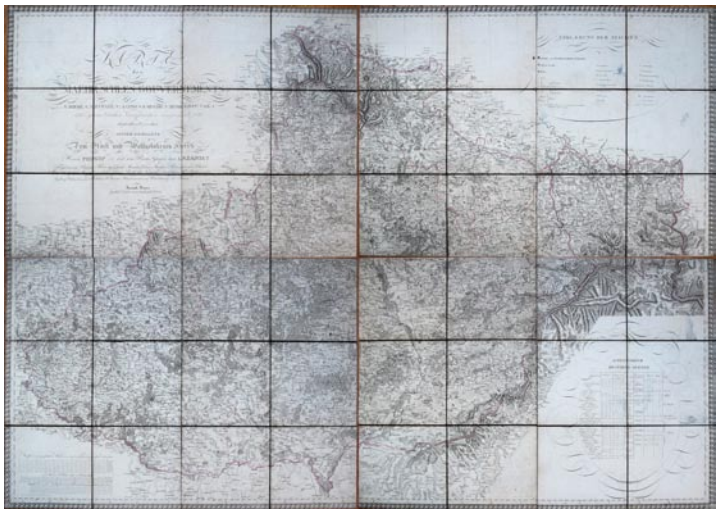
€ 280

Sehr dekorative Karte von Galizien und der Bukowina, einzelnen Kreise farblich gekennzeichnet, rechts oben statistische Übersicht; Mittelfalz leicht knittrig, in den Rändern etwas fleckig.

123 General Karte der Markgrafschaft Mähren mit den Antheilen des Herzogthums Schlesien nach der Specialkarte reduzirt, gezeichnet und gestochen im K.K. Militaerischen geographischen Institute. Wien, Militärgeografisches Institut, 1846. Kupferstich von J. Wöber und J. David (Terrain) sowie J. Kiss (Schrift) von 4 Platte, Blattgr. je 39 x 54 cm, zusammen 78 x 108 cm.

€ 450

Lexikon zur Geschichte der Kartographie, p. 464. Zur Franziszeischen Landesaufnahme und der Publikation der Spezialkarten (1:144.000) und Generalkarten (1:288.000) der Kronländer siehe unter anderem auch Dörflinger, Österreichische Karten des frühen



120 Gastl Mähren und öst. Schlesien

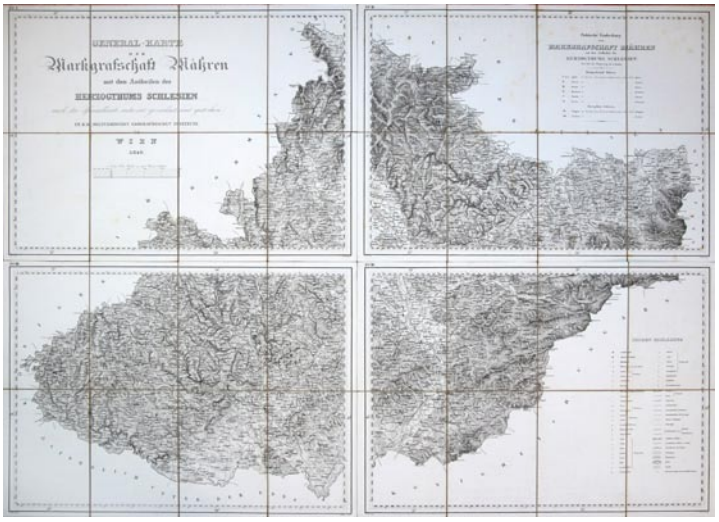
122 Weiland Galizien

121 Fembo Österreich-Ungarn

19. Jahrhunderts, p. 752ff und Austria Picta p 121, beide jedoch ohne Erwähnung der Karte von Mähren und österreichisch Schlesien; hier die erste Auflage der Generalkarte nach der Spezialkarte von 1844; in je 4 Teile zerschnitten und faltbar eingerichtet, gering fleckig, alle Blätter verso mit aufgeklebten handschriftlichem Titel, in goldgeprägtem Halblederschuber der Zeit.

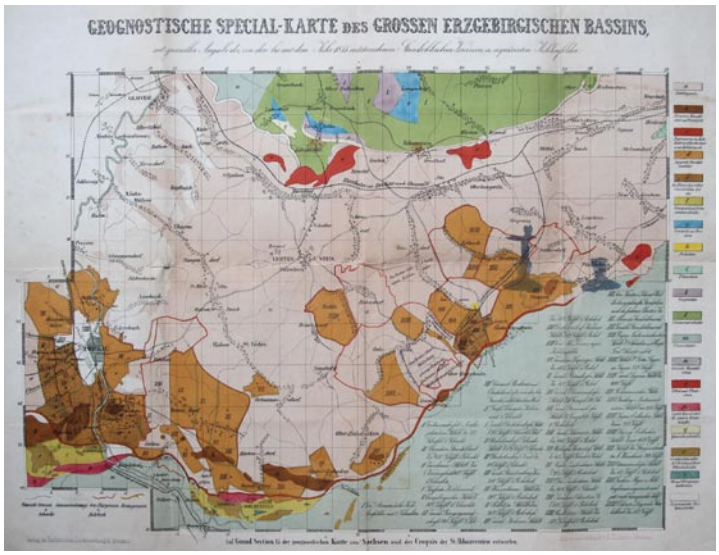
124 Geognostische Special-Karte des grossen Erzgebrirgischen Bassins, mit specieller Angabe der, von den bis mit dem Jahre 1855 entstandenen Steinkohlenbau-Vereinen ect. Aquirirten Kohlefelder. Zwickau, Richter, 1858. Farblithografie von Zückler, Bildausschnitt 39,5 x 59 cm, Blattgr. 52 x 68,5 cm.

€ 400



123 Generalkarte Mähren und öst. Schlesien

Dekorative geologische Karte des Erzgebirgsbecken, reicht von Glauchau im Norden bis Wildenfels im Süden, von Zwickau im Westen bis Neukirchen/Erzgebirge im Osten, im Zentrum Lichtenstein; zeigt die Lage und Größe von 33 Kohlerevieren in der Gegend, frühe Karte über den Kohlebergbau im Erzgebirgsbecken; mehrfach gefaltet, 2 größere Tintenflecke.



124 Zückler Erzgebrigsbecken

125 **The city of Batavia in the Island of Java and Capital of all the Dutch Factories & Settlements in the East Indies. London,** Sayer, 1754. Altkolorierter Kupferstich (Guckkasten) nach Jan van Ryne, Bildausschnitt 25,5 x 39,5 cm, Blattgr. 28 x 42 cm.

€ 450

Dekorative Vogelschauansicht der ehemaligen niederländischen Kolonie Batavia, heute Jakarta, die Hauptstadt Indonesiens; alt auf Karton montiert, mit getuschten Rändern, Legende beschnitten und auf die Rückseite geklebt.

125 Batavia / Jakarta

126 **Ausicht des Marckt=Plazes in der Neu=Stadt bey Dresden, nebst der Allee gegen dem schwarzen Thor, vor welcher die Statue des Königs von Pohlen Aug. II. zu Pferd befindlich, darneben das Rath=Hauss, die Räsniz= und die breite Gasse sich zeiget**. Augsburg, Kaiserlich Franziskische Akademie, um 1780. Altkolorierter Kupferstich (Guckkasten) von G.F. Riedel nach C. G. Langwagen, Bildausschnitt 27 x 36 cm, Blattgr. 31,5 x 41 cm.

€ 450

Hübsche Ansicht des Neustädter Marktes, Blick aus Richtung Blockhaus auf den Markt mit Buden, Fuhrwerk und mehreren Personen, im Mittelpunkt der Goldene Reiter, dahinter Rathaus und Hauptstraße mit Dreikönigskirche (noch ohne Turm); seitenverkehrte Wiedergabe eines Stichs von Weise nach C. G. Langenwagen (erstmals erschienen in „Topographische Geschichte der Stadt Dresden“, Dresden 1777-81); breitrandig und gut erhalten.

126 Dresden

127 **Prospect des Vorgebürges der guten Hoffnung nebst dem Castell und Haafen, an der Spitze von Afrika, ohnweit des Tafel=Löwen= und Teufels Berg**. Augsburg, Kaiserlich Franziskische Akademie, um 1780. Altkolorierter Kupferstich (Guckkasten) von Riedel, Bildausschnitt 27 x 40 cm, Blattgr. 33,5 x 44 cm.

€ 350

Dekorative Ansicht von Kapstadt mit dem Tafelberg, im Vordergrund zwei Segelschiffe; einige Dünnstellen im Bereich der Legende, jedoch kein Textverlust, an einigen Stellen etwas labill.

128 **Erste Aussicht von der Insul Minorrka nebst einem Theil der Festung St. Philipp. - Premiere Vüe de l‘Isle Minorque, et d‘une partie du Fort St. Philippe.** Augsburg, Kaiserlich Franziskische Akademie, um 1780. Altkolorierter Kupferstich (Guckkasten) von B.F. Leizel (auch Leizelt) nach Fontaine, Bildausschnitt 25,5 x 38,5 cm, Blattgr. 32 x 42,5 cm.

€ 800

Hübsche Ansicht des Hafens von Mahon (Mao) auf Menorca mit der Festung Sant Felip an der Hafeneinfahrt; zwischen dem Frieden von Utrecht 1713 und dem Frieden von Versailles 1783 war die Insel (mit einer kurzen Unterbrechung im Siebenjährigen Krieg) britisch; der Hafen von Mahon zählt zu den größten Naturhäfen der Welt und ist einer der sichersten im Mittelmeer; in der Mitte etwas knittrig, sonst von guter Erhaltung.

127 Kapstadt

129 **Die Anländung der Englischen Trouppen zu Neu Yorck.** Augsburg, Kaiserlich Franziskische Akademie, um 1780. Altkolorierter Kupferstich (Guckkasten) von F.X. Habermann, Bildausschnitt 24,5 x 39,5 cm, Blattgr. 31,5 x 46,5 cm.

€ 400

Szene aus dem Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg, im August und September 1776 trafen in und um New York amerikanische und englische Verbände aufeinander, am 21. September brach in New York ein Großbrand aus, der weite Teile der Stadt vernichtete; Ansicht der Stadt vom Meer aus, im Vordergrund englische Schiffe und Truppen; gering fleckig, von guter Erhaltung.

130 **Prospectus Capitolii Romani cum Scala versus Templum Aracaeli - El Capitolio de Roma con l‘Escalera hacia la Iglesia d‘Araceli.** Bassano del Grappa, Remondini, um 1780. Altkolorierter Kupferstich (Guckkasten) nach G.B. Piranesi, Bildausschnitt 28 x 40,5 cm, Blattgr. 32,5 x 44,5 cm.

€ 360

Il mondo nouvo p. 219; Hübsche Ansicht des Kapitols mit der Kirche Santa Maria in Aracoeli links und der Cordonata mit dem Kapitolsplatz, der Reiterstatue Mark Aurels und dem Senatorenpalast rechts, nach der berühmten Vorlage von G.B. Piranesi aus der Vedute di Roma; im Himmel gering fleckig, sonst von guter Erhaltung.

128 Mahon

130 Roma

131 St. Petersburg

131 **Die Boerse in St. Petersburg**. Berlin, Winckelmann & Söhne, um 1870. Altkolorierte Lithografie (Guckkasten), Bildausschnitt 26,5 x 37,5 cm, Blattgr. 34,5 x 43 cm.

€ 280

Hübsche Ansicht der ehemaligen Börse in St. Petersburg auf der Wassiljewski-Insel, seit 1940 das Seekriegsmuseum, rechts eine der beiden von Thomas de Thomon gestalteten Rostra-Säulen, dahinter der Winterpalast und die Admiralität; fleckig, wie oft alt auf Karton aufgezogen.

129 New York

132 Boilly L'Optique

132 **L'Optique.** Paris, Finot, 1793. Altkolorierte und in Farben gedruckte Aquatintaradierung von Frederic Cazenave nach Louis Léopold Boilly, Bildausschnitt 54,5 x 45 cm, Blattgr. 68 x 55 cm.

€ 1500

Thieme-Becker Bd. IV, S. 225. Louise Sébastienne Danton, geborene Gely, die zweiten Frau des französischen Revolutionärs Danton, und Antoine Danton, dessen Sohn aus erster Ehe, betrachten optische Darstellungen durch ein Zograskop; berühmtes Blatt aus dem Zyklus über die fünf Sinne; an der Plattenkante beschnitten, einige Randeinrisse nicht bis in die Darstellung reichend geschlossen, in Summe guter Zustand des gesuchten wie seltenen Blattes.

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17
10247 Berlin
Tel: +49-30-41721624
Fax: +49-30-41721639
Email: info@antiquariat-paulusch.de
http://www.antiquariat-paulusch.de
https://www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch